

HOYER

Kennzahlen

2018

UMSATZ UND ERGEBNIS

	(TEUR)	2018	2017	2016	2015	2014
Umsatz	(TEUR)	1.166.869	1.202.927	1.188.534 *	1.184.572 **	1.106.771
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	(TEUR)	40.218	40.562	40.415	43.247	38.575
EBIT	(TEUR)	45.387	46.682	46.741	49.439	43.908
EBITDA	(TEUR)	106.675	110.156	104.443	107.657	99.276

INVESTITIONEN UND FINANZIERUNG

	(TEUR)	2018	2017	2016	2015	2014
Investitionen in Sachanlagen	(TEUR)	83.942	90.040	102.250	112.741	75.772
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	(TEUR)	78.492	75.239	65.310	86.076 ***	76.747

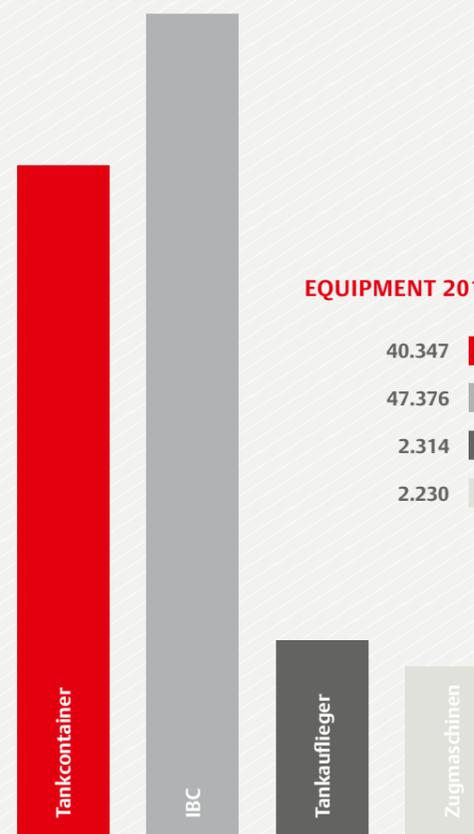
KAPITAL

	(TEUR)	2018	2017	2016	2015	2014
Eigenkapital	(TEUR)	355.360	331.487	321.837	295.345	258.083
Eigenkapitalquote	(%)	44	41	42	42	42
Bilanzsumme	(TEUR)	816.160	800.551	763.365	705.969	620.386

RENTABILITÄT

	(%)	2018	2017	2016	2015	2014
Umsatzrentabilität (vor Steuern)	(%)	3,4	3,4	3,4	3,7	3,5
Gesamtkapitalrentabilität (ROCE)	(%)	7,6	8,2	9,1	10,7	10,7

* Erstmalige Anwendung der Vorschriften nach dem Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG)
 ** Wert an BilRUG angepasst, um eine Vergleichbarkeit mit 2016 zu erreichen
 *** Erstmalige Anwendung des Deutschen Rechnungslegungs Standards Nr. 21 (DRS 21)



Business Units

DEEP SEA

Die Überseeaktivitäten und weltweiten Transporte flüssiger Chemieprodukte, Gase und Lebensmittel in Tankcontainern, Flexitanks und Intermediate Bulk Containern (IBC) sind in der Business Unit Deep Sea gebündelt.

CHEMILOG

Alle europäischen Chemieverkehre in Tankcontainern und Tankaufliegern fasst die Business Unit Chemilog zusammen und bietet darüber hinaus mit Supply Chain Solutions (SCS) logistische Zusatzdienstleistungen off-site und on-site an.

GASLOG

Das europäische Transportlogistikgeschäft mit Industriegasen ist in der Business Unit Gaslog angesiedelt, die auf den Transport von verdichteten sowie unter Druck und tiefkalt verflüssigten Gasen spezialisiert ist.

PETROLOG

Neben der Belieferung von Tankstellen in Europa übernimmt die Business Unit Petrolog die Versorgung von Flughäfen mit Kraftstoffen, liefert Schmierstoffe an die Industrie und führt Bitumentransporte aus.

NETLOG

Das Management des gesamten Tankcontainerpools, dessen Ausstattung und die IBC-Logistik liegen bei der Business Unit Netlog, ebenso wie Services rund um Reinigung, Werkstatt und Depot von cotac.

MITARBEITER

6.195



2018

6.476



2017

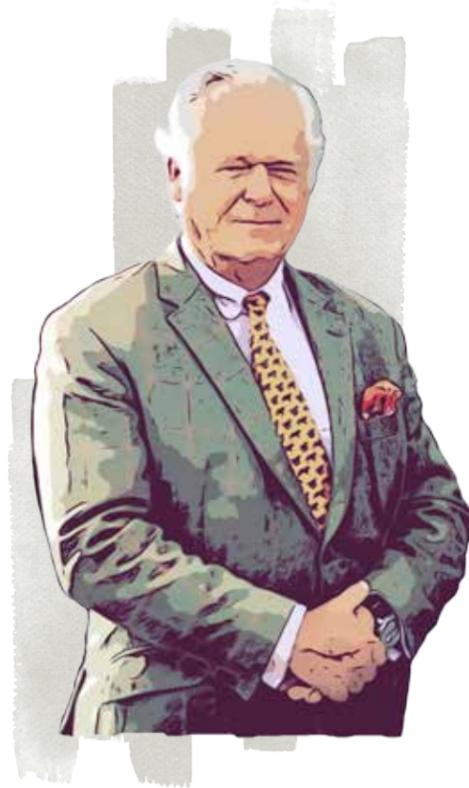
UMSATZ IN MIO. EUR



UMSATZ NACH BUSINESS UNITS IN PROZENT (2018)

- 24 Deep Sea
- 34 Chemilog
- 10 Gaslog
- 24 Petrolog
- 8 Netlog

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde unseres Hauses,



zukunftsorientiertes Denken und vorausschauendes Handeln haben für HOYER seit der Gründung des Unternehmens vor mehr als 70 Jahren einen hohen Stellenwert. Schon heute an den Lösungen von morgen zu arbeiten – das ist unser Anspruch. Auf unseren traditionellen Werten und Prinzipien aufzubauen und zugleich offen zu sein für neue Technologien und wegweisende Strategien, hat sich auch im Geschäftsjahr 2018 bewährt.

Wir haben mit verschiedenen Maßnahmen Kurs auf eine weiterhin stabile, erfolgreiche Zukunft in der Logistikbranche gesetzt. Dafür ist der wache Blick auf die sensibel reagierenden Märkte ebenso wichtig wie die strategische Bearbeitung zukünftiger Märkte durch unsere Business Units und die Weiterentwicklung unserer Leistungen. Auf welche Weise HOYER die wichtigen Themen von heute und morgen anpackt, erfahren Sie in diesem Bericht.

Zu den zukunftsweisenden Maßnahmen zählen auch die systematische Vorbereitung, Heranführung und Einbindung der dritten Gesellschaftergeneration in unser Geschäft. HOYER ist ein Familienunternehmen und wird es auch in Zukunft bleiben. Die Anforderungen und Erwartungen der Folgegeneration sind, zu Recht, hoch. Gemeinsam verfolgen wir den Anspruch, unsere Branche im Bereich der digital vernetzten Logistik aktiv mitzugestalten. Von zentraler Bedeutung ist dafür nicht zuletzt

unsere Entscheidung, das Investitionsbudget 2019 so hoch anzusetzen wie noch nie – eingesetzt wird es unter anderem für innovative Digitalisierungsprojekte und die Weiterentwicklung von Smart Logistics durch Informationstechnologien, Logistiksoftware und Business Intelligence.

Statt blindlings der Vielzahl von Trends am Markt zu folgen, hat sich HOYER für eine Fokussierung auf langfristig wirksame Initiativen entschieden. Gezielte Investitionen für eine dauerhaft positive Entwicklung des Unternehmens haben Vorrang vor kurzfristig erzielbaren Gewinnen. Als einer der weltweit führenden Logistiker für das Handling und den Transport flüssiger Güter stehen wir für qualitätsorientiertes, nachhaltiges Handeln – und dafür werden wir von unseren Kunden und Partnern geschätzt.

2018 blieben Umsatz und Gewinn auf dem erfreulichen Niveau der Vorjahre, und auch unsere hohe Eigenkapitalquote haben wir erhalten. Dass uns dies gelungen ist, betrachte ich als das Verdienst aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von HOYER. Ihnen spreche ich meinen aufrichtigen Dank aus.

Mit freundlichen Grüßen aus Hamburg

01

MENSCHEN

- 04 Familie
- 05 Beirat
- 06 Geschäftsführung

02

FINANZEN

- 10 Finanz- und Ertragslage
- 13 Business Units
 - Deep Sea
 - Chemilog
 - Gaslog
 - Petrolog
 - Netlog

03

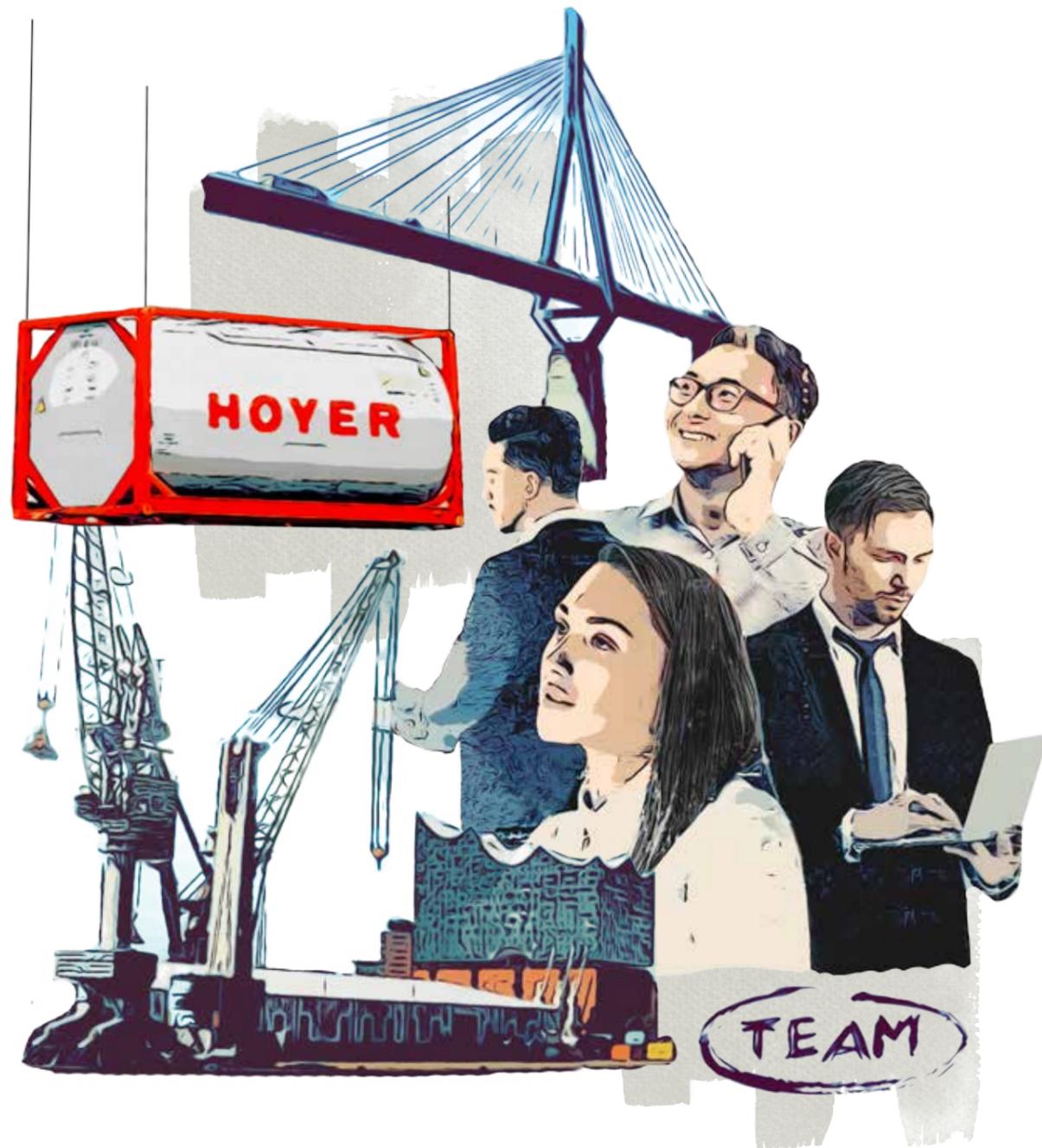
ZUKUNFT GESTALTEN

- 20 Nachhaltigkeit in allen Bereichen
- 22 Netzwerke für starke Leistung
- 24 Exzellenz mit zukunftsweisenden Technologien
- 26 Potenziale der digitalisierten Logistik
- 28 Jederzeit weltweit einsatzbereit

04

EINBLICKE

- 32 Neue Perspektiven mit HOYER
- 34 Intelligent vernetzte Logistik
- 36 Die ganze Welt im Blick
- 40 Weltweite Präsenz



MENSCHEN

01

Der Tradition wie der Zukunft verpflichtet

— Der Name HOYER steht seit über 70 Jahren für Qualität, Sicherheit und Verlässlichkeit in der Logistikbranche. Traditionelle Werte und ein ausgeprägtes Qualitätsbewusstsein bilden, verbunden mit einem hohen Maß an Erfahrung und Expertise, die Basis für den kontinuierlichen Fortschritt des weltweit tätigen Familienunternehmens. Familie, Beirat und Geschäftsführung handeln stets im Bewusstsein der Herkunft des Unternehmens – und mit wachem Blick auf die Zukunft. Sie spüren Trends auf, beobachten kontinuierlich die Entwicklungen am Markt und reagieren schnell und entschlossen auf Veränderungen. Gemeinsam mit den Mitarbeitern auf der ganzen Welt beschreitet HOYER zielstrebig neue Wege und arbeitet schon heute an den Lösungen von morgen.

HOYER



Von links nach rechts: Annette Hoyer-Glasmacher, Elisabeth Wetzler geb. Hoyer, Thomas R. J. Hoyer, Martina Hoyer-Hertel

Durch familiäre Werte langfristig verbunden

Verlässlichkeit und Respekt vor Menschen und Umwelt sind gelebte Grundsätze.

— Know-how weiterentwickeln und stets der Zeit ein bisschen voraus sein – das macht HOYER seit über 70 Jahren erfolgreich. Die Erben des Firmengründers Walter Hoyer setzen sich dafür ein und fördern Traditionsbewusstsein und innovatives Denken als Investition in die Zukunft. Auch innerhalb der Familie wird bereits an der künftigen Ausrichtung gearbeitet. Die dritte Generation ist inzwischen in unternehmerische Entscheidungen eingebunden und wirkt konstruktiv mit. Alle Gesellschafter haben sich ethischen Grundsätzen verpflichtet: Unbedingte Verlässlichkeit und

der Respekt vor den Mitmenschen und der Umwelt sind Werte, die den Folgegenerationen vermittelt und im Unternehmen weitergetragen werden. Alle Mitarbeiter werden für ihr persönliches Engagement geschätzt und in ihrer Eigenverantwortung unterstützt. Ein respektvoll-partnerschaftlicher Umgang miteinander ist selbstverständlich. Die Politik der offenen Tür fördert eine aktive Kommunikation. Auch künftig werden nachhaltiges Wachstum und langfristige Stabilität Vorrang vor einer kurzfristigen Rendite haben.

Gebündelte Branchenkompetenz für neue Perspektiven

Das Expertengremium bei zentralen Unternehmensfragen.

— Ein sechsköpfiger Beirat steht der Geschäftsführung als Thinktank zur Seite. Zu diesem zählen auch zwei Mitglieder der Familie als ständige Vertreter. Mit ausgewiesener Branchenkompetenz bewertet das Expertengremium Trends und Veränderungen auf dem Weltmarkt sowie Chancen für das weitere wirtschaftliche Wachstum des Unternehmens. Der Beirat unterstützt die Geschäftsführung bei zentralen Fragestellungen sowie der Differenzierung der Zukunftsstrategie und gibt wichtige Impulse – auch in den Themenfeldern Digitalisierung und Industrie 4.0. Bei den regelmäßigen Zusammenkünften ist inzwischen auch die dritte Generation mit einem wechselnden Sprecher vertreten. Schwerpunkte des Beirats sind die Unternehmensstrategie, Finanzkennzahlen und Finanzplanung, Investitionen und die Personalpolitik. Das Gremium trägt eine große Verantwortung und kann bei Unternehmensentscheidungen, die über das Tagesgeschäft hinausgehen, sein Vetorecht in Anspruch nehmen. So wird mit gebündelter Kompetenz eine solide und fundierte Entwicklung gewährleistet.



Von links nach rechts: Michael Ziesemer, Dr. Uwe Franke, Hans-Georg Frey, Martina Hoyer-Hertel, Dr. Rolf Stomberg, Thomas R. J. Hoyer

Innovative Strategien für einen erfolgreichen Unternehmenskurs

Die Geschäftsführung setzt auf digital vernetzte Logistikservices.

— Die strategische Ausrichtung des Logistikunternehmens liegt in der Verantwortung der Geschäftsführung – zusammen mit der Familie und dem Beirat. Inzwischen ist das Traditionsunternehmen nicht nur als Weltmarktführer für spezialisierte Bulk-Logistik auf Straße, Schiene und See bekannt. HOYER hat sich im Wettbewerbsfeld auch einen Namen durch seine Vorreiterrolle im Bereich der Digitalisierung gemacht. Mit Smart Logistics, dem Investitionsschwerpunkt 2018, verfolgt die Geschäftsführung konsequent einen Kurs transparenter und nutzerfreundlicher, digital vernetzter Logistikservices. Sie sind Schlüssel für nachhaltiges Wachstum und bilden das Fundament für

die Zukunft von HOYER. Dem zugrunde liegen eine spezialisierte Informationstechnologie und der partnerschaftliche Umgang mit Kunden und deren Bedürfnissen. Die Geschäftsführung, bestehend aus Ortwin Nast (Chief Executive Officer) und Gerd Peters (Chief Financial Officer), beobachtet die Entwicklungen der Märkte genau, wägt Trends verantwortungsbewusst ab und setzt digital wie analog auf effiziente Strukturen, Vernetzung, Agilität und innovatives Denken. Die Geschäftsführer sind den ethischen Grundsätzen des Familienunternehmens verpflichtet und sich ihrer sozialen Verantwortung für das global agierende und stetig wachsende Unternehmen bewusst.

„Heute Lösungen für morgen entwickeln. Das ist unser Anspruch.“

— ORTWIN NAST, CEO



Ortwin Nast, CEO

Gerd Peters, CFO



FINANZEN

02

—

Solides Finanzfundament für langfristiges Wachstum

— Seit der Gründung des Unternehmens 1946 in Deutschland hat sich die HOYER Group zu einem Weltmarktführer für spezialisierte Bulk-Logistik entwickelt. Dem zugrunde liegt ein solides finanzielles Fundament, das durch eine langfristige Wertschöpfung und nachhaltiges Handeln erwirtschaftet wurde. Das Wertesystem und die Unternehmenskultur bilden die Parameter jeglichen Handelns – sowohl der Geschäftsführung als auch aller Mitarbeiter weltweit. Eigenverantwortlichkeit, Zukunftsorientierung und unternehmerisches Denken sind dafür essenziell. Für ein anhaltend profitables Wachstum investiert HOYER in zukunftssträchtige Technologien, innovatives Equipment sowie die Entwicklung neuer Serviceleistungen und Geschäftsaktivitäten. So stellt der Logistiker die Weichen für die Zukunft.

Finanz- und Ertragslage

— 2018 hat die wirtschaftliche Entwicklung weltweit spürbar an Dynamik verloren. Die Wachstumsraten waren in den meisten Volkswirtschaften noch zufriedenstellend, aber die Zuwachsraten des Vorjahres konnten nicht mehr erreicht werden. Vor allem im zweiten Halbjahr verlangsamte sich das Wirtschaftswachstum. In Deutschland war die Wirtschaftsleistung im dritten Quartal im Vergleich zum Vorjahreszeitraum insgesamt leicht rückläufig. Das Wachstum des Bruttoinlandsprodukts ging von 2,2 Prozent im Vorjahr auf 1,5 Prozent zurück. Für 2019 wird für die deutsche Wirtschaft ein weiterer Rückgang der Wachstumsrate auf unter 1,0 Prozent prognostiziert. Auch in Asien – und hier vor allem in China – verlangsamte sich die Entwicklung. Im vierten Quartal 2018 nahmen Exporte und Importe deutlich ab. Zum ersten Mal seit 20 Jahren kam es in China zu einem Einbruch des Automobilmarktes. Nur die USA erreichten einen im Vergleich zum Vorjahr stärkeren Anstieg der Wirtschaftsleistung durch die expansive Fiskal- und Steuerpolitik sowie die hohen Konsumausgaben. Gründe für die eher verhaltene weltwirtschaftliche Entwicklung waren die Handelskonflikte der USA mit China und Europa sowie zahlreiche weitere geopolitische Auseinandersetzungen. Der harte „Brexit“ und die Gefahr einer wieder auflebenden Eurokrise durch angestiegene Staatsverschuldung sorgten für Verunsicherung. Die allgemeine Stimmungverschlechterung war auch in den deutlichen Einbrüchen des Dax und anderer Börsenindizes abzulesen. Viele Unternehmen berichteten über rückläufige Gewinne in der zweiten Jahreshälfte, was Investitionen und die Vergabe von Neuaufträgen drosselte. Die globalen Stimmungsindikatoren erreichten Werte wie zuletzt vor der Finanzkrise 2008. Aufgrund der bereits ausgereizten Möglichkeiten der Fiskal- und Geldpolitik waren zudem die Handlungsspielräume von Regierungen und der Europäischen Zentralbank begrenzt.

Von dieser ökonomischen Entwicklung war auch die globale Chemieproduktion 2018 betroffen. Die Chemieindustrie ist für die HOYER Group ein bedeutsames Industriesegment, mit dem das Unternehmen mehr als die Hälfte des Umsatzes erwirtschaftet. Mit Ausnahme der boomenden Pharmaproduktion entwickelte sich das Produktionsvolumen der Chemieindustrie im vergangenen

Jahr in Europa leicht rückläufig. Eine wesentliche Nachfragesteigerung nach Transportdienstleistungen von HOYER blieb entsprechend aus.

UMSATZ

Die HOYER Group erzielte im Geschäftsjahr 2018 einen Umsatz von 1.167 Mio. EUR (Vorjahr: 1.203 Mio. EUR). Der Umsatzrückgang um 3,0 Prozent ist zurückzuführen auf die Ende des Jahres 2017 erfolgte Übertragung des Lebensmittelgeschäftes der Business Unit Foodlog auf ein Joint Venture, bei dem HOYER mit 49,0 Prozent einen Minderheitenanteil hält. Entsprechend werden diese Aktivitäten nicht konsolidiert. Um diesen Faktor bereinigt, liegt der Umsatz der HOYER Group auf dem Vorjahresniveau. In Schweden und Dänemark liefen zum Jahreswechsel 2017/2018 einige Kundenverträge im Kontraktgeschäft aus oder wurden aufgrund mangelnder Profitabilität beendet. Der im Vergleich zum Vorjahr schwächere US-Dollar wirkte sich ebenfalls negativ auf die Umsatzentwicklung aus, da HOYER mit der Business Unit Deep Sea hohe Umsätze in dieser Währung generiert. Diese Effekte konnten

1.167

Millionen Euro Umsatz

vollständig durch Akquisition von Neugeschäften, Volumensteigerungen mit Bestandsgeschäften in der Transportlogistik und durch die Vermietung von Tankcontainern sowie Intermediate Bulk Containern (IBC) kompensiert werden.

UMSATZRENDITE

Die Umsatzrendite der HOYER Group lag 2018 bei 3,4 Prozent (Ergebnis vor Steuern/Umsatz). Dies entspricht dem Wert des Vorjahres. Die fehlende Wachstumsdynamik der Chemieindustrie bei gleichzeitig unverändert hoher Verfügbarkeit von Transportequipment über den Bedarf hinaus, vor allem bei Tankcontainern, führte zu einem anhal-

„Um die Weichen für ein weiterhin profitables Wachstum zu stellen, investieren wir weiter in die Zukunft.“

— GERD PETERS, CFO



tenden Preis- und Margendruck. Die Überkapazität bei Tankcontainern ist in den letzten Jahren durch niedrige Tankcontainerpreise und geringe Finanzierungskosten entstanden, was kontinuierlich Investitionen in diese Kategorie angezogen hat. Unter diesen Bedingungen konnte das Umsatzrenditeniveau von 3,4 Prozent nur durch gezielten Ausstieg aus unrentablen Geschäften, Generierung von profitablen Neugeschäft und Effizienzsteigerungen gehalten werden. Sowohl 2018 als auch 2017 sind im Ergebnis der HOYER Group auch nicht operativ generierte Gewinne enthalten, im Wesentlichen durch den Verkauf von Beteiligungen. Nach Bereinigung dieser Sondereinflüsse betrug die Umsatzrendite 2018 zufriedenstellende und über dem Branchendurchschnitt liegende 3,0 Prozent.

Die Business Units Chemilog und Netlog haben jeweils ein Ergebnis auf Vorjahresniveau erzielt. Die Business Unit Gaslog verzeichnete dagegen einen deutlichen Rückgang des Ergebnisses, insbesondere aufgrund von Einmalverlusten durch die Beendigung eines Vertrags in Osteuropa sowie durch hohe Anlaufkosten eines Neukontrakts in Deutschland. Hingegen konnte die Business Unit Petrolog das Ergebnis 2018 deutlich verbessern. Während der Geschäftsbereich 2017 noch einen signifikanten Ergebniseinbruch durch defizitär gewordene Verträge für Tankstellenversorgung in Skandinavien verzeichnete, griff 2018 ein Aktionsplan zur Korrektur der belastenden Ergebnissituation. Die Umsatzrendite bleibt aber weiterhin unter dem Durchschnitt der HOYER Group, weitere Maßnahmen zur Profitabilitätssteigerung befinden sich in der Umsetzungsphase. In der Business Unit Deep Sea belasteten einige Wertberichtigungen

das Ergebnis. Die erzielte Umsatzrendite in diesem Geschäftssegment lag aber weiterhin deutlich über dem Durchschnitt der HOYER Group.

Das absolute Ergebnis der HOYER Group vor Steuern belief sich 2018 auf 40,2 Mio. EUR. Es lag damit über Plan und nur unwesentlich unter dem Vorjahresergebnis (40,6 Mio. EUR).

INVESTITIONEN, CASHFLOW UND FINANZIERUNG

Die HOYER Group hat 2018 erneut Investitionen getätigt, die deutlich über das Abschreibungsvolumen hinausgehen. Die Investitionssumme von 83,9 Mio. EUR für Sachanlagen lag unter dem Niveau des Vorjahres (90,0 Mio. EUR). Die Mittel wurden für Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen in Transportequipment (Tankcontainer, Tankauflieger und IBC) sowie zur Modernisierung der Tankcontainerflotte eingesetzt. Tankcontainer wurden zudem durch die

Das Unternehmen hat in Sachanlagen investiert, Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen getätigt sowie die Modernisierung und Digitalisierung der Tankcontainerflotte vorangetrieben.



Die Chemieindustrie ist für HOYER ein wichtiges Geschäftsfeld. Damit wird mehr als die Hälfte des Umsatzes erwirtschaftet.

Um strategisch bedeutsame Geschäftsfelder voranzutreiben, hat HOYER für das kommende Jahr ein Investitionsbudget in Höhe von 173 Millionen Euro bewilligt.

Ausstattung mit Spezialbeschichtungen und Heizsystemen aufgewertet. Zudem wurde die Anzahl angemieteter Tanks zugunsten eigener Tanks reduziert. Darüber hinaus investierte das Unternehmen in den Ausbau des Geschäftes mit Logistikdienstleistungen sowie in eine maßgeschneiderte Informationstechnologie. Ein weiterer Investitionsschwerpunkt waren Digitalisierungsinitiativen, darunter die Ausrüstung der Tankcontainerflotte mit „smarter“ Technologie für ein digitales Flottenmanagement.

Der operative Cashflow der HOYER Group lag mit 78,5 Mio. EUR aufgrund weiterer Strukturverbes-

78,5

Millionen Euro operativer Cashflow

serungen des Working Capital über dem Vorjahresniveau (75,2 Mio. EUR). Der gestiegene operative Cashflow in Verbindung mit reduzierten Investitionen führte zu einem Rückgang der Finanzverbindlichkeiten. Der Verschuldungsgrad (Nettoverschuldung/EBITDA) blieb mit dem Wert 2,0 annähernd auf dem Vorjahresniveau. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich auf 43,5 Prozent (Vorjahr: 41,4 Prozent).

44

Prozent
Eigenkapitalquote

AUSBLICK

Im kommenden Jahr ist nicht mit einer globalen konjunkturellen Verbesserung und einer Wachstumsdynamik zu rechnen. Die makroökonomischen Rahmenbedingungen bleiben voraussichtlich unverändert. Die Einschätzungen vieler Wirtschaftsexperten sind verhalten und geprägt von Unsicherheit. Vor allem die hohe Anzahl zeitgleich bestehender Risikofaktoren stehen einer prosperierenden wirtschaftlichen Entwicklung entgegen. Dazu zählen globale Handelskonflikte, zunehmender Protektionismus

und erodierende Konsensfähigkeit in der internationalen Politik, das Ausscheiden Großbritanniens aus der Europäischen Union, die zunehmende Staatsverschuldung Italiens als möglicher Auslöser einer Eurokrise und die Sorge vor einer ansteigenden „Cyberkriminalität“. Entsprechend gehen die globalen Prognosen für 2019 mehrheitlich von einem leichten Rückgang des Wirtschaftswachstums aus.

Die HOYER Group stellt sich darauf ein, dass nur mit einer unwesentlich wachsenden Nachfrage nach Transportdienstleistungen im Liquid-Bulk-Segment zu rechnen ist. Der Preis- und Margendruck wird aufgrund der Überkapazitäten von Equipment unverändert bleiben. In der Planung für 2019 stellt sich HOYER auf einen gegenüber dem Vorjahr geringfügig steigenden Umsatz ein. Ein Umsatzrückgang der Business Unit Petrolog, bedingt durch eine weitere Beendigung eines Kontraktes in der Tankstellenversorgung in Skandinavien, wird durch Umsatzzuwächse in allen anderen Business Units kompensiert werden. Das Ergebnis vor Steuern wird 2019 leicht über dem um positive Sondereinflüsse bereinigten Vorjahresergebnis liegen.

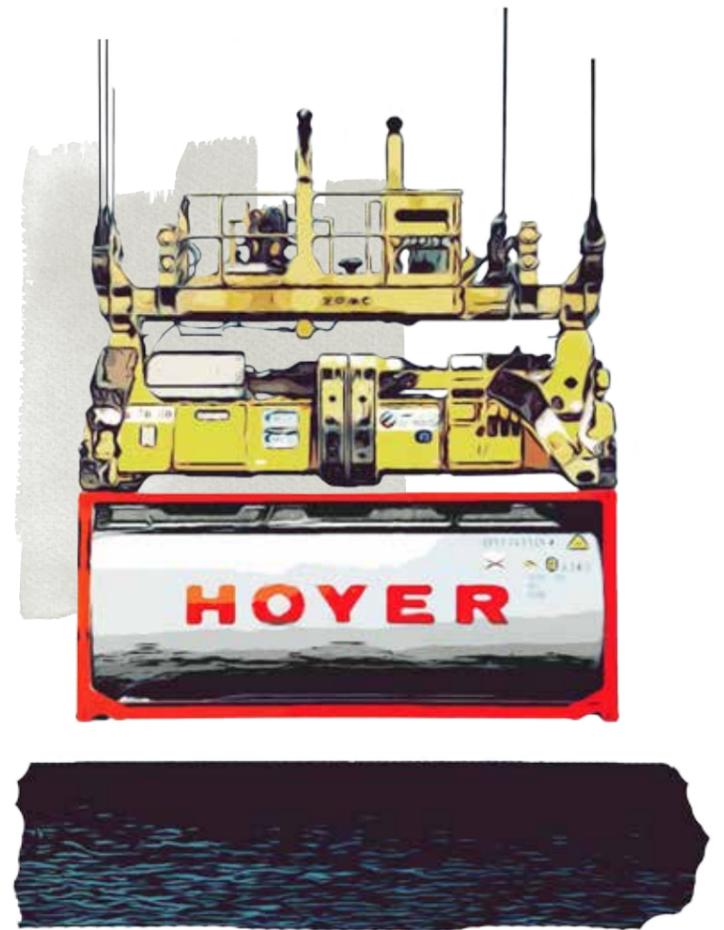
Trotz wenig vielversprechender konjunktureller Erwartungen wird die HOYER Group erhebliche Investitionen tätigen, um profitables Wachstum in den strategisch bedeutsamen Geschäftssegmenten voranzutreiben. Das Investitionsbudget beträgt erstmals in der Firmengeschichte 173 Mio. EUR. Investiert wird in die Vergrößerung und Modernisierung der Tankcontainerflotte, zusätzliches Equipment für das Vermietungsgeschäft und innovative Telematik-Systeme zur weiteren Realisierung und Optimierung des digitalen Flottenmanagements. Attraktive Wachstumsmöglichkeiten bestehen auch für Werklogistikaktivitäten (Supply Chain Solutions) in Verbindung mit Infrastrukturservices. Zudem sind Teile des Budgets für Akquisitionen mit strategischer Relevanz vorgesehen. Ermöglicht wird dieses Investitionsvolumen durch die sehr solide Bilanz der HOYER Group und die exzellente Bonität.

Überseeaktivitäten trotz globaler Herausforderungen zukunftsversprechend

Der Umsatz der Business Unit Deep Sea mit den dort zusammengefassten Überseeaktivitäten ist 2018 nur unwesentlich gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Der gegenüber 2017 deutlich geringere Wechselkurs für den US-Dollar hat sich negativ auf den Umsatz ausgewirkt, da das Geschäftssegment ausschließlich in dieser Währung abrechnet. Kompensiert wurde dieser Rückgang durch einen Anstieg der Seefrachtraten. Die Anzahl der Transporte blieb nahezu auf dem Vorjahresniveau. Im ersten Halbjahr konnten noch deutliche Zuwächse bei der Transportauslastung erzielt werden, ab September 2018 fiel das Transportvolumen durch die sich abschwächende Konjunktur unter das Vorjahresniveau. In China entwickelte sich das Geschäftsvolumen positiv, aber der Produktionsrückgang in der Automobilindustrie im zweiten Halbjahr wirkte sich negativ auf die Chemietransporte aus. Die bestehenden Überkapazitäten der globalen Tankcontainerflotte hielten den Preis- und Margendruck besonders in diesem Geschäftssegment sehr hoch. Aufträge mit unakzeptabel niedrigen Margen wurden abgelehnt, was sich ebenfalls negativ auf die Umsatzentwicklung auswirkte. Das Ergebnis vor Steuern liegt aufgrund negativer Sondereinflüsse wie notwendige Wertberichtigungen unter dem Vorjahr. Bereinigt um die Sondereinflüsse und die Wechselkurseffekte ist das Ergebnis leicht über dem des Vorjahres. Die Umsatzrendite von Deep Sea liegt über dem Durchschnitt der HOYER Group, und das absolute Ergebnis der Business Unit stellt weiterhin einen großen Teil des Gesamtergebnisses.

Aufgrund der Wachstumschancen und überdurchschnittlichen Profitabilität investiert HOYER weiter in dieses Segment. Die Business Unit Deep Sea ist mit ihren starken Agentenpartnern bereits in mehr als 100 Ländern der Welt aktiv. Diese Präsenz wird kontinuierlich gestärkt und ausgebaut. 2018 wurde ein Joint Venture in Australien gegründet, weitere Joint Ventures und Akquisitionen sowie Investitionen in hochwertiges Equipment sollen profitables Wachstum ermöglichen. Ein stetiger Ausbau

des Kundenservices spielt eine entscheidende Rolle. Zur Erhöhung der Prozesseffizienz, Transparenz und Qualität der Logistikservices fokussiert sich die Business Unit Deep Sea auf die Verbesserung der Konnektivität zwischen den eigenen IT-Systemen und denen der Kunden.



Deep Sea stärkt Marktpräsenz durch HOYER Logistics Australia.



HOYER setzt auf Wachstum durch Joint Ventures, Akquisitionen und Investitionen.

Mit einer Vielzahl an Projekten in die Zukunft investieren

— In der Business Unit Chemilog sind das europäische Chemielogistikgeschäft und der Geschäftsbereich Supply Chain Solutions (SCS) zusammengefasst. SCS ergänzt das Portfolio der Unit über Produkttransporte hinaus mit Value-Added-Services. Sowohl Transportvolumen als auch Umsatz lagen geringfügig unter dem Vorjahresniveau, das Ergebnis vor Steuern konnte jedoch leicht verbessert werden. Negative Einflüsse hatte das fehlende Produktionswachstum der europäischen Chemieindustrie, während sich der gezielte Abbau von verlustbringenden Aktivitäten positiv auswirkte. Die Ergebnisverbesserung stellte sich vornehmlich durch die Werklogistik- und Terminalaktivitäten von SCS ein. Die höheren Ergebnisse wurden teilweise durch Projekt- und Anlaufkosten für neue Aktivitäten in Deutschland und im Mittleren Osten kompensiert. Verzögerte Behördengenehmigungen für den Bau neuer Logistikanlagen in Deutschland wirkten sich ebenfalls belastend auf das Ergebnis aus. Die Einführung der Bundesstraßenmaut in Deutschland, Warnstreiks in Frankreich, die Niedrigwassersituation des Rheins und der zunehmende Fachkräftemangel stellten weitere Herausforderungen für Chemilog dar.

Um die Profitabilität dieses Geschäftssegments zu verbessern, wurde eine Vielzahl von Initiativen

und Projekten initiiert. Das internationale Geschäft, sowohl im Transport- als auch im SCS-Bereich, wird gemeinsam mit anderen HOYER Business Units sowie Kooperationen und Joint Ventures weiter ausgebaut. Mit SCS wird Chemilog auch über die Grenzen Europas hinaus wachsen. 2017 wurde bereits ein Joint Venture in Saudi-Arabien eingegangen. Die Logistikanlage im Mittleren Osten hat den Betrieb bereits aufgenommen. Des Weiteren wurde das Werklogistikgeschäft in China ausgebaut. Vielversprechende Perspektiven ergeben sich auch aus dem Ausbau der neuen Seidenstraße zwischen Europa und China.

Chemilog hat 2018 eine Reihe an Preisen und Auszeichnungen von Kunden verliehen bekommen, was die hohe Qualität der Logistikservices bestätigt. Durch zunehmende Digitalisierung von Geschäftsprozessen werden sich Transparenz, Effizienz und Zuverlässigkeit der Services für die Kunden weiter erhöhen. Für das europäische Intermodalgeschäft ist 2018 ein neues Transportmanagementsystem eingeführt worden. Leistungsfähige IT-Systeme und die Ausstattung der Fahrzeuge und Tankcontainer mit innovativer Digitaltechnologie ermöglichen elektronischen Datenaustausch mit Kunden und tragen zur Prozessoptimierung bei.



Investitionen in den Bereich SCS außerhalb Europas eröffnen neue Möglichkeiten.

Erdgas verspricht Potenzial in zweifacher Hinsicht

— Das Portfolio der Business Unit Gaslog umfasst das Transportlogistikgeschäft mit Industrie-, Chemie- und Spezialgasen. Dazu gehört der Transport von verdichteten sowie unter Druck und tiefkalt verflüssigten Gasen. Im Geschäftsjahr 2018 konnte Gaslog den Umsatz trotz Beendigung von zwei größeren Verträgen in Schweden und Dänemark deutlich um 4,5 Prozent steigern. Ausschlaggebend dafür waren neue Geschäfte und Volumensteigerungen mit Bestands- und Neukunden in Deutschland und den Niederlanden. Insbesondere das Segment der Gaszylinderlogistik und die Trockeneis-Transporte in Deutschland konnten ausgebaut werden. Der wachsende Markt für verflüssigtes Erdgas ist für die Business Unit ein interessantes Segment für künftige Transportdienstleistungen und Logistikservices.

Trotz der Umsatzsteigerung blieb das Ergebnis vor Steuern deutlich hinter dem Vorjahresniveau. Wesentliche Gründe hierfür waren hohe Einmalkosten für den Ausstieg aus einem Transportvertrag

mit einem Großkunden in Polen und Anlaufkosten für Neugeschäfte.

Auch der Mangel an Berufskraftfahrern hat sich in der Business Unit Gaslog negativ auf die Geschäftszahlen ausgewirkt. Der Geschäftsbereich hat organisatorische Maßnahmen getroffen, um die Fahrerbetreuung und -ausbildung zu verbessern und damit die Arbeitgeberattraktivität zu steigern. Eine wichtige Maßnahme, um der branchenweit hohen Fluktuation entgegenzuwirken. Die hohen Rekrutierungs- und Ausbildungskosten haben das Ergebnis entsprechend belastet. Trotz der hohen Anzahl neuer Fahrer weisen die Kennzahlen zu SHEQ (Safety, Health, Environment, Quality) deutliche Verbesserungen zum Vorjahr auf. Das ist insbesondere auf die Maßnahmen zur Integration neuer Fahrer und den verstärkten Fokus auf kontinuierliche Fahrerschulungen zurückzuführen.

Gaslog will zukünftig auf Basis einer herausragenden SHEQ-Performance und mit zusätzlichen Value-Added-Services ein noch leistungsfähigerer Logistikdienstleister für die Kunden sein.

Der wachsende LNG-Markt ist vielversprechend für Logistikservices.



Flugkraftstoffversorgung eröffnet neue Perspektiven

Die Tankstellenversorgung für Kunden aus der Mineralölindustrie sowie Bitumentransporte sind die wesentlichen Aktivitäten der Business Unit Petrolog. Zusätzlich wurden die Versorgung von Flughäfen mit Treibstoffen und Flugzeugbetankungen in das Dienstleistungsportfolio aufgenommen.

Der Umsatz der Business Unit Petrolog lag 2018 deutlich unter dem Vorjahr (-7,2 Prozent). Dieser Rückgang entstand durch die Beendigung von zwei größeren Verträgen zur Tankstellenversorgung in Schweden und Dänemark, wobei einer dieser Verträge verlustbringend war und HOYER das Geschäft gezielt beendete. Zudem reduzierte sich das Transportvolumen eines großen Kunden in England im Zuge einer Neuausschreibung. Parallel zu diesen Entwicklungen verzeichnete die Unit Umsatzzuwächse durch Volumensteigerungen mit anderen Bestandskunden und baute das Transportgeschäft mit Flugzeugtreibstoffen aus.

Trotz des rückläufigen Umsatzes hat sich das Ergebnis vor Steuern von Petrolog gegenüber dem Vorjahr stark verbessert. Das ist auf die deutliche Reduzierung von Verlusten aus Kontrakten zur Tankstellenversorgung in Skandinavien einschließlich der gezielten Beendigung eines verlustbringenden Geschäftes in dieser Region zurückzuführen.

Die Ergebnissituation der Business Unit ist trotz der Verbesserung noch nicht zufriedenstellend. Ein Maßnahmenplan zum Turnaround von noch bestehenden verlustbringenden Aktivitäten wird konsequent umgesetzt. Dazu gehört auch das Bitumengeschäft in Deutschland, das 2018 einen gegenüber dem Vorjahr weiter defizitären Verlauf aufwies.

Das Geschäft mit der Tankstellenversorgung ist allgemein rückläufig. Gründe dafür sind der geringere Kraftstoffverbrauch bei Neuwagen, technologische Innovationen hinsichtlich der Leistungseffizienz und die zunehmende Anzahl an Hybridmotoren. Zukünftig wird sich der Trend alternativer Antriebe noch weiter verstärken.

Um dem zu erwartenden Volumenrückgang im Bereich der Tankstellenversorgung entgegenzutreten, erschließt Petrolog neue Geschäftsfelder und baut unter anderem den Bereich der Flughafenversorgung und Flugzeugbetankung aus. Auch das erweiterte Serviceangebot gegenüber den Kunden generiert zusätzliches Geschäftsvolumen. Aufgrund der hohen Fachkompetenz ist Petrolog in der Lage, neben der reinen Transportleistung ein integrales und umfassendes Leistungsportfolio anzubieten, das die Steuerung des gesamten Logistikprozesses „end to end“ umfasst.

Deutschland und Großbritannien sind stabile Märkte.



Digitale Technologien steigern Effizienz und Auslastung im Flottenmanagement.

Spezialisierung für anhaltendes Wachstum

Die Business Unit Netlog umfasst die drei Geschäftsfelder Tankcontainervermietung, IBC-Logistik sowie technische Services in den Bereichen Reinigung, Werkstatt und Depot über die Tochtergesellschaft cotac. Die HOYER Group hat in der Business Unit Netlog die Verantwortung für das gruppenweite Flottenmanagement der Tankcontainer gebündelt.

2018 hat Netlog die Weiterentwicklung eines globalen, durch moderne Digitaltechnologien unterstützten Flottenmanagements zur Effizienz- und Auslastungssteigerung vorangetrieben. Dabei steht insbesondere eine verbesserte Datengenerierung und -analyse im Fokus. Zudem hat die Unit das Angebot technischer Services erweitert und sich auf den Ausbau der Kundenberatung konzentriert. Die weltweit steigende Nachfrage nach hochwertiger Beratung bestätigt den strategischen Kurs der Business Unit. Der Schulungscontainer von HOYER und Virtual Reality Trainings unterstützten die Sicherheitskonzepte im Bereich des Arbeitsschutzes.

Dem Trend zu immer hochwertigeren und spezialisierten Tankcontainern begegnete die Business Unit Netlog mit Investitionen in diesem Bereich. Um für die aktuellen wie zukünftigen technischen und digitalen Anforderungen gerüstet zu sein, wurden auch finanzielle Mittel für die Modernisierung der

cotac-Standorte sowie Weiterqualifikation der Belegschaft bereitgestellt.

Die wesentlichen Aktivitäten der Business Unit Netlog sind das integrale Management der Tankcontainerflotte und die Bereitstellung der Tankcontainer intern an die Geschäftsbereiche von HOYER, die Tankcontainertransporte durchführen. Daher entstehen in der Business Unit Netlog im Wesentlichen Innenumsätze. Der Drittumsatz durch das IBC-Geschäft, die cotac-Aktivitäten und das Tankcontainer-Vermietungsgeschäft hatte 2018 zwar nur einen Anteil von 7,5 Prozent am Umsatz der HOYER Group, wies aber eine Steigerung von 26,7 Prozent gegenüber dem Vorjahr auf. Der Umsatzzuwachs 2018 erfolgte vor allem im IBC-Segment. Hier erzielte ein in der zweiten Jahreshälfte 2017 akquiriertes IBC-Geschäft den ersten vollen Jahresumsatz in der Berichterstattung. Aber auch die Umsätze aus der externen Vermietung von Tankcontainern und die Umsätze aus den Reinigungs-, Werkstatt- und Depot-services konnten deutlich gesteigert werden.

Das Ergebnis vor Steuern blieb auf dem Niveau des Vorjahres. Die operativen Ergebnisse in den Geschäftsbereichen IBC-Logistik und Tankcontainer-Vermietung liegen bedingt durch die Umsatzausweitung über dem Vorjahr und über dem Durchschnitt der HOYER Group.

Netlog hat den Umsatz um 26,7 Prozent zum Vorjahr gesteigert.

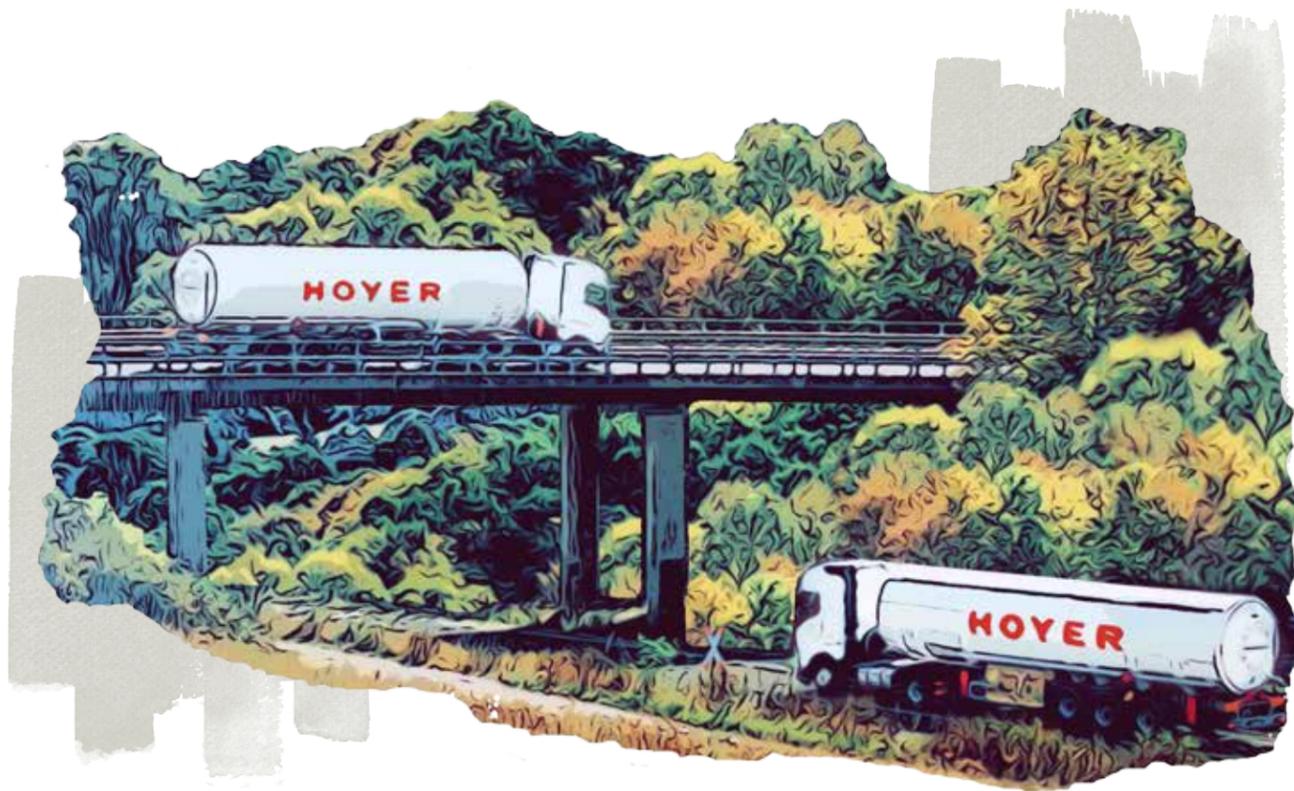


ZUKUNFT GESTALTEN

03

Logistiklösungen von morgen

— Pioniergeist ist ein zentraler Bestandteil der Unternehmenskultur von HOYER – und Motor für wegweisende Innovationen. Als Experte für das Handling von Gasen, Chemikalien, Mineralölen und Lebensmitteln entwickeln wir zukunftsorientierte Lösungen auf der Basis individueller Kundenanforderungen. Die langjährige Erfahrung auf dem internationalen Markt hilft HOYER, aktuelle globale Trends und Veränderungen in ihrer Bedeutung für unsere Branche schnell zu verstehen und in neuartige Services zu übersetzen. Fortschritt ist unser stetiger Antrieb. Wir nehmen Herausforderungen an und verwandeln sie in Chancen. Moderne Technologien, weltweite Kooperationen und Netzwerke, nachhaltiges soziales, ökologisches und ökonomisches Handeln sowie digital vernetzte Lösungen ebnen den Weg für die Zukunft.



Nachhaltigkeit in allen Bereichen

Für die Zukunft der heutigen und künftigen Generationen handeln wir nachhaltig.

— Nachhaltigkeit ist eines der dringlichsten Zukunftsthemen. Die Ressourcen der Erde sind begrenzt, Umwelt- und Entwicklungsschutz spielen eine kaum zu überschätzende Rolle für jedes global agierende Unternehmen. Als Full-Service-Anbieter für die Chemie-, Lebensmittel-, Gas- und Mineralölindustrie ist HOYER sich dieser Verantwortung sehr bewusst. Unter Nachhaltigkeit verstehen wir die Erfüllung der Bedürfnisse der heutigen Generation, ohne die Erfüllung der Bedürfnisse künftiger Generationen zu gefährden. Zur Durchsetzung einer entsprechenden Geschäftspolitik hält HOYER drei Kernelemente für unabdingbar: soziale Verantwortung, Umweltschutz und Wirtschaftlichkeit. Welche spezifische Bedeutung haben diese Elemente in der Business Unit Gaslog?

GASLOG – QUALITÄT UND SERVICE MIT BLICK AUF UMWELT UND MENSCHEN

Die Business Unit Gaslog ist auf den Transport von verdichteten sowie unter Druck und tiefkalt ver-

flüssigten Gasen spezialisiert. Viele dieser Gase werden in der Technik, Forschung oder Medizin eingesetzt. Darunter fallen in der Lebensmitteltechnik beispielsweise Kohlenstoffdioxid und Stickstoff. In der Forschung bedarf es unter anderem Edelgase wie flüssiges Helium oder hochreines Argon. Diese Gase werden beispielsweise im Large Hadron Collider am CERN in der Schweiz verwendet und von Gaslog angeliefert. In der Medizin sind Gase wie Sauerstoff für die Patientenbeatmung, Lachgas für Narkosen oder Ethylenoxid für die Desinfektion von Operationsbesteck essenziell. Das Geschäft mit Gasen entwickelt sich positiv. Innerhalb des Geschäftsbereichs nimmt Erdgas eine besondere Rolle ein. Denn hier ist das von Gaslog transportierte Produkt gleichzeitig Antriebsstoff für eine stetig weiter wachsende Fahrzeugflotte. Der Markt für LNG entwickelt sich schnell und erfordert eine zuverlässige Logistik. Investitionen in Equipment und Personal signalisieren kraftvolles Wachstum und Fortschritt.

Soziale Verantwortung gegenüber dem Personal ist integrierter Bestandteil der Unternehmenskultur und wesentliches Element für den Unternehmenserfolg.

LÄRM- UND SCHADSTOFFREDUKTION DANK ALTERNATIVER ANTRIEBE

Was den Umweltschutz betrifft, spielen alternative Antriebe eine wichtige Rolle. Die CNG-Flotte von Gaslog setzt hier mit sieben Fahrzeugen in Deutschland ein Zeichen für lärmreduzierten und schadstoffarmen Transport. Gleiches gilt auch für die LNG-betriebenen Zugmaschinen von HOYER. Mit flüssigem Erdgas betriebene Motoren entwickeln im Vergleich zu gängigen Dieselmotoren rund 15 Prozent weniger CO₂-Emissionen und circa 60 Prozent weniger Stickoxid. Zudem verbraucht ein LNG-Motor um bis zu 15 Prozent weniger Kraftstoff. Dass HOYER das Thema alternative Antriebe weiterverfolgt und 2019 weitere LNG-Fahrzeuge auf die Straße bringt, schulden wir aber nicht nur der Umwelt, sondern auch unserem Fahrpersonal, das täglich mit dem kritischen Image der Logistikbranche zu kämpfen hat. Die Mitarbeiter erfüllt es mit Stolz, Güter zu transportieren, die wenige kennen, aber jeder braucht. Inzwischen haben sich Industrieprozesse etabliert, die den Lebenszyklus von Gasen zunehmend besser nutzen. Dennoch ist es eins der sichtbareren Zeichen, nicht nur LNG zu transportieren, sondern auch damit zu fahren und so alternative Energien zu nutzen.

WICHTIGER SCHRITT IN DIE ZUKUNFT: DIE AUSBILDUNG VON FAHRPERSONAL

Ein wesentlicher Faktor für unseren Erfolg ist unser Personal: Sowohl im Büro als auch auf der Straße setzt HOYER auf Know-how und Zuverlässigkeit. Insbesondere bei der Ausbildung von Fahrpersonal sehen wir uns als Branchenführer. So hat Gaslog 2018 trotz Fahrer mangels allein in Deutschland über 100 neue Fahrer ausgebildet und integriert. Außerdem wurde der Bereich Driver Management ausgebaut. HOYER will auch in Zukunft ein attraktiver Arbeitgeber sein, den Beruf des Kraftfahrers fördern und die Arbeitsbedingungen sowie die

Sicherheit der Mitarbeiter stetig weiter verbessern. Gase sind als Gefahrstoffe klassifiziert und bedürfen einer besonderen Umsicht beim Handling und Transport. Um das zu gewährleisten, werden Mitarbeiter bei Gaslog regelmäßig geschult. Auch unsere Kunden erkennen diese Leistung an und haben HOYER-Fahrer schon mehrfach mit Safety Awards ausgezeichnet. Partnerschaftliche Zusammenarbeit zeigt sich zudem in gemeinschaftlich organisierten Sicherheits- und Fahrtrainings.

IM BLICK: LANGFRISTIGE KUNDEN- UND PARTNERBINDUNG

Auf Nachhaltigkeit setzen wir auch in den Geschäftsbeziehungen mit unseren Kunden. Es sind langfristige Lösungen, die Gaslog anbietet. Value-Added-Services, also Mehrwertdienste, die über den Transport hinausgehen, werden künftig zunehmend an Bedeutung gewinnen. Hier werden wir weiter investieren.

Nicht zuletzt ist uns Nachhaltigkeit in den Beziehungen mit unseren Partnern wichtig. Unsere Business Unit Gaslog soll nicht nur in Deutschland, sondern auch im Ausland weiter wachsen, allerdings strategisch sinnvoll und nur mit ausgewählten Partnern. Neue Netzwerke sind wichtig – Sicherheit und Qualität stehen bei uns auch in Zukunft an erster Stelle.

NACHHALTIGKEITSKONZEPTE, DIE UMWELT UND WIRTSCHAFT HELFEN

HOYER ist dem Nachhaltigkeitsprinzip der Vereinten Nationen verpflichtet. Konkret heißt das neben einem entsprechenden sozialen Verhalten, durch professionelles und qualifiziertes Handeln Unfälle, Verletzungen und Umweltbelastungen auf ein Minimum zu reduzieren. Gleichzeitig sollen unsere Leistungsfähigkeit und die Wirtschaftlichkeit maximiert werden. Wie das funktioniert, zeigt eindrucksvoll nicht nur Gaslog, sondern auch andere Geschäftsbereiche: Durch die Ausrüstung der Tankcontainerflotte mit Telematik und die Installation von Bordcomputern in Zugmaschinen wird die Auslastung des Equipments erhöht und die Transporte nachweislich sowohl ökologischer als auch ökonomischer. Auch künftig werden wir verstärkt auf den intermodalen Verkehr mit Tankcontainern auf Straße, Schiene und See setzen. So werden die Weichen für die Zukunft gestellt.



Wir nutzen Erdgas betriebene Motoren für den Klima- und Umweltschutz.

Netzwerke für starke Leistung

Als Weltmarktführer rund um den Transport von Flüssiggütern sind Netzwerke für HOYER eine der wichtigsten Faktoren für nachhaltigen Erfolg. Gemeint ist damit nicht nur das weltweit verzweigte Transportnetzwerk aus Schienen, Straßen und Seewegen, sondern vor allem das Netzwerk aus Partnern, Mitarbeitern und Standorten. Es auszubauen und zu vertiefen, um unseren Kunden auch zukünftig innovative, verlässliche und wirtschaftlich effiziente Services anbieten zu können, spielt in der Business Unit Deep Sea eine zentrale Rolle.

DEEP SEA – TRANSPORTSERVICE RUND UM DEN GLOBUS

In Deep Sea sind die Überseeaktivitäten von HOYER gebündelt. Eine umfassende Auswahl an Tankcontainern unterschiedlicher Spezifikationen und kostengünstige Flexitanks transportieren flüssige chemische Produkte, Lebensmittel und Gase – weltweit, intermodal. Zusammen mit den sieben HOYER-Standorten in den Niederlanden, USA, Brasilien, Vereinigten Arabischen Emiraten, Singapur, China und Malaysia verfügt die Business Unit über ein dichtes Netzwerk in über 115 Ländern, das es ermöglicht, die Güter in kürzester Zeit über den

Wir sind weltweit präsent – von Brasilien über die Niederlande und von den Vereinigten Arabischen Emiraten bis China.



Seeweg von A nach B zu transportieren: von der Buchung über die Ladung und den Transport bis zur Entladung im Zielhafen oder sogar bis vor die Tür unserer Kunden.

GEMEINSAM NOCH STÄRKER: JOINT VENTURES

In der Gründung eines Joint Venture durch zwei oder mehr Unternehmen findet der Netzwerkgedanke seinen stärksten Ausdruck. Joint Ventures machen Deep Sea unabhängiger von Drittanbietern und stärken die Marktposition, indem sie Services qualitativ verbessern, erweitern oder sogar völlig neue anbieten können. So hat Deep Sea im Jahr 2018 in Melbourne das Joint Venture HOYER Logistics Australia gegründet, um die Aktivitäten auf dem australischen Kontinent auszubauen. Weitere Joint Ventures für eine zusätzliche Stärkung wichtiger regional verankerter Serviceleistungen sind geplant.

Zu den jüngsten Partnerschaften zählt das Joint Venture China Containerized Bulk Logistics (CCBL) in Xinjiang, das Deep Sea zusammen mit China Logistics gegründet hat. Durch CCBL ist Deep Sea in der Lage, Transportgüter in flüssiger und fester Form auf dem Schienennetz durch ganz China zu transportieren.

Mit regionalen Partnern überall auf der Welt direkt vor Ort.

NETZWERKSTRATEGIEN FÜR MORGEN

Was die Etablierung eines breit gefächerten Serviceangebots im Logistikbereich betrifft, hat China für Deep Sea Modellcharakter. Der chinesische Markt wächst mit rasanter Geschwindigkeit in allen Bereichen. Dazu gehören das Geschäft mit Intermediate Bulk Containern (IBC), das Tankleasing, Inlands- und Auslandstransporte, das Gasgeschäft und SCS-Dienstleistungen. Um hier langfristig erfolgreich zu sein, konzentriert sich Deep Sea gegenwärtig darauf, seine Aktivitäten noch weiter nach Süd- und Westchina auszudehnen. Joint Ventures wie CCBL sind in dieser Hinsicht Türöffner und eine wichtige Investition in die Zukunft. Unser Ziel: in unserem Kerngeschäft Überseetransporte weiterhin ein verlässlicher Partner zu sein und zugleich neue Märkte zu erschließen, in denen wir zusätzliche Services anbieten können – wie in China.

ANALOG BEZIEHUNGEN UND DIGITALE VERNETZUNG

Nicht nur die Beziehungen zwischen der Business Unit Deep Sea und ihren Partnern, sondern auch die zwischen Deep Sea und den Kunden werden enger und vernetzter: Denn wir tun alles dafür, den gewachsenen Ansprüchen unserer Auftraggeber nach digitaler Vernetzung in vollem Umfang gerecht zu werden. Das betrifft nicht nur den unkomplizierten Kontakt, sondern auch die Transparenz der Auftragsabwicklung, die Digitalisierung von Prozessen und die Ortung der Güter während des Transports – selbstverständlich unter Einhaltung höchster Sicherheitsstandards für die erfassten Daten.

STARK VERNETZT FÜR EINE STARKE ZUKUNFT

Partnerschaften, Joint Ventures, Standort-, Mitarbeiter- und Kundennetzwerke spielen aber nicht nur für Deep Sea, sondern für das gesamte Unternehmen HOYER eine wichtige Rolle. So verfügt HOYER zum Beispiel über ein globales Depot-Netzwerk und pflegt wichtige Partnerschaften mit Herstellern von Tankcontainern, mit denen auch sehr individuelle Kundenwünsche durch die Weiterentwicklung von Equipment möglich werden. Wie wichtig funktionierende und vertrauensvolle Netzwerke für den Erfolg von Auslandsprojekten sind, zeigt die Entwicklung im Gasgeschäft von HOYER. Dort wurden die Partnerschaften mit lokalen Anbietern im Jahr 2018 aktiv weiter ausgebaut. Lokales Know-how ist in der Logistikbranche unerlässlich, und verlässliche Partner vor Ort helfen dabei, dies zu erweitern und zu nutzen. HOYER treibt die Vernetzung voran – und mit ihr den Fortschritt. Für eine weiterhin erfolgreiche Zukunft.

HOYER weitet Aktivitäten in Asien und Australien aus.



Schlüssel zum Erfolg: ein starkes Netzwerk.

Exzellenz mit zukunftsweisenden Technologien

Wir bieten innovative Lösungen zur Kontrolle, Analyse und Optimierung logistischer Prozesse.

— Das Kerngeschäft von HOYER, der sichere Transport von Flüssiggütern auf Straße, Schiene und See, wäre ohne komplexe Technologien nicht möglich. Wir gehören auch deshalb zu den Marktführern unserer Branche, weil wir die Bedeutung innovativer Hard- und Software, vor allem im Zeitalter der Informationsgesellschaft, frühzeitig begriffen haben und diese für neue Services nutzen. So bietet HOYER im Bereich der intelligent vernetzten Logistik eine Vielzahl cleverer Lösungen zur Kontrolle, Analyse und Optimierung logistischer Prozesse. Durch diese werden zum Beispiel die Umlaufzeiten optimiert, die Auslastung verbessert und erhebliche Kosten gespart. Das alles kommt unseren Kunden zugute. Aber wir nutzen technologische Innovationen nicht nur dafür, unsere Services für die Kunden zu verbessern, sie unterstützen uns auch darin, selbst täglich besser zu werden. Wie fortschrittliche Technologien HOYER dabei helfen, sich intern und extern weiterzuentwickeln und fit für die Zukunft zu machen, zeigt die Business Unit Petrolog.

PETROLOG – MARKTFÜHRER FÜR MINERALÖLLOGISTIK

Die Business Unit Petrolog versorgt Tankstellennetze in acht europäischen Ländern mit Mineralölprodukten. Außerdem beliefert sie internationale Flughäfen und Flugzeuge mit Kraftstoff, transportiert Schmierstoffe für die Industrie und führt Bitumentransporte durch. Der dynamische Markt

On-Board-Computer und On-Truck-Computer erhöhen die Sicherheit und erleichtern Arbeitsprozesse.

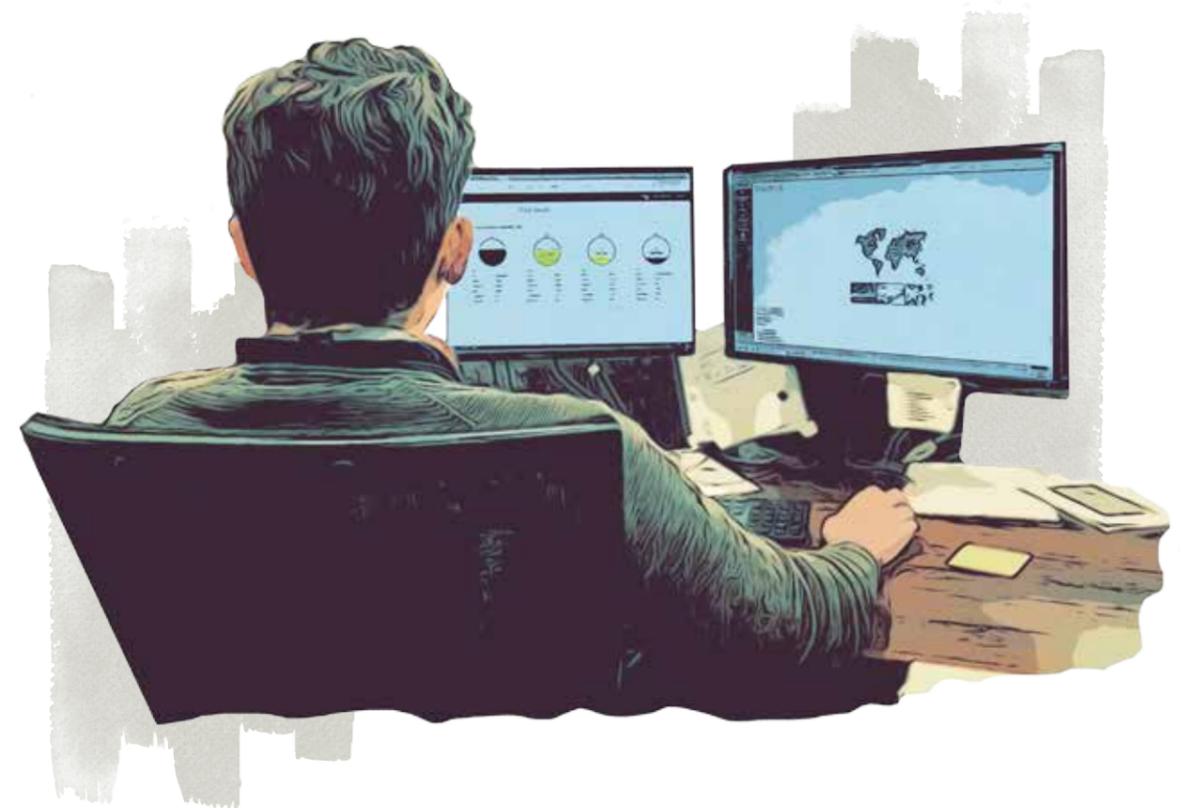
für Mineralölprodukte hat sich in den letzten Jahren mit hoher Geschwindigkeit gewandelt. Die Anzahl großer multinationaler Mineralölfirmen als Kunden von Petrolog nimmt ab. An ihre Stelle treten spezialisierte Einzelhändler als Betreiber von Tankstellen, die ähnlich wie Supermärkte betrieben werden: Für diese Kunden übernimmt die Business Unit die komplette Bedarfsermittlung und Versorgungsplanung. Ein gutes Beispiel dafür, dass Smart Logistics überall zum Einsatz kommt. Hochkomplexe Berechnungen und Systeme unterstützen die Mitarbeiter bei der täglichen Arbeit, die ein hohes Maß an Flexibilität, Präzision und Schnelligkeit in der logistischen Abwicklung fordert.

INFORMATIONSTECHNOLOGIE, DIE VERBINDET

Dass Petrolog zu den Marktführern in der europäischen Tankstellenversorgung – vor allem in Großbritannien und Deutschland – gehört und sich trotz des hohen Wettbewerbs- und Margendrucks behaupten kann, liegt auch an den starken Technologien, die an und in den Fahrzeugen zum Einsatz kommen. In der Fahrerkabine befindet sich beispielsweise ein On-Board-Computer (OBC), welcher mit der Planungs- und Managementsoftware der Disposition und des Fleetmanagements verbunden ist. Dieser Computer versorgt die Fahrer mit Informationen, während sie den aktuellen Stand der Auftragsabwicklung melden können. Dadurch wird eine Statusverfolgung möglich und die Transparenz erhöht. Der Bordcomputer sorgt im Wesentlichen für eine kontinuierliche Kommunikation und Verbesserung der Einsatzplanung.

SICHER UNTERWEGS

Nicht nur die Fahrerkabine ist technologisch ausgestattet, auch die Fahrzeuge weisen modernste Technologie auf mit dem On-Truck-Computer (OTC). Hiermit werden aktuell zehn verschiedene Parameter gemessen, die Auskunft über den Fahrtverlauf geben. Der Einsatz des OTC unterstützt HOYER unter anderem dabei, die Sicherheit während der Fahrt und beim Be- und Entladen zu erhöhen. Im Vereinigten Königreich ist für Analysen zusätzlich



eine nach vorne ausgerichtete Kamera, welche auf die Straße zeigt, in der Kabine installiert. Treten Besonderheiten, zum Beispiel abruptes und hartes Bremsen, während der Fahrt auf, wird die Situation aufgezeichnet und der Transportmanager erhält automatisch einen Alarm mit einer 30-Sekunden-Aufnahme des Ereignisses. Häufig vermeiden Fahrer durch vorbildliches und vorausschauendes Fahrverhalten gefährliche Situationen. Die Auswertung von Beinahe-Unfällen ermöglicht es uns, Fahrer zu identifizieren, die durch Schulungen und Trainings ihr Fahrverhalten noch verbessern können. HOYER kann so auf die individuellen Bedarfe der Mitarbeiter eingehen und die Sicherheit auf der Straße erhöhen. Das System meldet zudem Standortdaten für eine Nachvollziehbarkeit des Streckenverlaufs und den Treibstoffverbrauch für Auswertungen zum ökologischen Fahren. Weitere Sensoren sind an Ventilen für die Be- und Entladung platziert und erfassen fehlerhaftes Verhalten wie beispielsweise das unbeabsichtigte Vermischen von Produkten. So kann die Weiterverarbeitung des verunreinigten Produkts rechtzeitig gestoppt werden. Am Ende

stehen mehr Sicherheit für die sensible Fracht und die Fahrer, Transparenz und Qualitätskontrolle, bessere Planungen und vieles mehr.

TECHNOLOGIE AUF HÖCHSTEM NIVEAU

Mit dem intelligenten Einsatz neuer Technologien und den damit verbundenen Möglichkeiten, zum Beispiel durch die Auswertung laufend erhobener Daten bessere Services für die Zukunft zu generieren, steht die Business Unit Petrolog bei HOYER natürlich nicht alleine da. Die Ausstattung von Tankcontainern als Smart Tanks birgt großes Potenzial, und Schulungen mit Virtual-Reality-Geräten setzen neue Maßstäbe bei der Sicherheitseinweisung von Mitarbeitern in Werkstatt und Reinigung. HOYER arbeitet daran, das Fuhrpark- und Fahrermanagement weiter zu optimieren und Schulungen individuell und multilingual für alle Fahrer überall und jederzeit verfügbar zu machen. Digitale Anwendungen und Big-Data-Management spielen seit vielen Jahren eine wichtige Rolle. Zusammengefasst: HOYER befindet sich technologisch auf höchstem Branchenniveau.

Schulungen mit Virtual-Reality-Geräten setzen neue Maßstäbe.



Potenziale der digitalisierten Logistik

– Digitalisierung. Weiterhin das Wort der Stunde – und ein Konzept, mit dem unternehmerische Hoffnungen verknüpft sind, welches aber auch Unsicherheiten auslöst. Werden Digitalisierungsprozesse von der Produktion bis zum Transport die Arbeit von Menschen in naher Zukunft überflüssig machen? Die Antwort darauf lautet: Nein – aber die Digitalisierung hat die Arbeit in der Logistikbranche verändert und wird sie auch zukünftig verändern, sie effizienter für uns und unsere Kunden machen, profitabler, sicherer und langfristig erfolgreich. Die Digitalisierung ermöglicht es HOYER, noch bessere Logistikservices anzubieten. Wir haben unser Ziel, eine Vorreiterrolle als Digitalisierungsexperten in der Transportlogistik einzunehmen, in Rekordzeit erreicht. Warum das so ist, zeigen beispielhaft die Konzepte, welche die Business Unit Netlog umsetzt.

NETLOG – RUNDUM VERNETZTER ALLROUNDSERVICE

Die Business Unit Netlog verantwortet das Management des gesamten Tankcontainerpools, dessen Ausstattung sowie Vermietung und die IBC-Logistik.

Das europaweite cotac-Netzwerk bietet außerdem für Tanks für chemische Produkte und Lebensmittel den vollen Service rund um Reinigung, Werkstatt und Depot – mit speziell geschulten Wartungs- und Inspektionsteams. Um die zentrale Steuerung und Auslastung der Containerflotte zu optimieren, ist die Digitalisierung für Netlog von höchster Wichtigkeit.

ERFOLGSGESCHICHTE SMART TANK

Keine Digitalisierungsstrategie ohne den Einsatz von Sensoren. Schon vor rund 20 Jahren hat sich HOYER mit dem Thema Track and Trace von Tankcontainern befasst, 2015 wurden die ersten Tankcontainer mit Sensoren einer neuen Generation ausgestattet, die kontinuierlich Daten zu Standort und Temperatur an das dazugehörige Smart Portal senden. Dazugekommen sind inzwischen Sensoren zur Messung von Dichte und Füllstandslevel sowie Systemsteuerungen für Heizungen, die das Portfolio bei Bedarf ergänzen. Ende 2018 waren bereits 10.000 Tankcontainer mit Sensortechnik ausgestattet. Die Optimierungspotenziale, die sich durch die Nutzung der sogenannten Smart Tanks ergeben,

sind enorm – nicht nur in der Einsatzplanung. Mit Smart Tank hat HOYER einen neuen Branchenbenchmark gesetzt und das Vertrauen der Kunden in innovative Smart-Logistics-Konzepte und unsere komplexen Beratungsleistungen weiter gefestigt.

ALLES IM BLICK, ÜBERALL UND JEDERZEIT

Das Smart Portal bildet die komplexen Daten einfach und verständlich ab. Es wurde modular konzipiert – die Darstellung ist abhängig davon, welche Informationen der Kunde wünscht. Es zeigt die Verteilung der Tankcontainerflotte weltweit an, es können Streckenverläufe einzelner Tanks über verschiedenen lange Zeiträume abgebildet und auch die zeitnahe Verfügbarkeit dargestellt werden. Diese Übersichtlichkeit wird die Flotteneinsatzplanung erheblich unterstützen. Zudem werden die Stammdaten und Spezifikationen der Tankcontainer erfasst und dargestellt, wann die nächste Wartung oder Prüfung fällig wird. Auf einen Blick erfasst der Nutzer, welche Tanks stehen und welche derzeit bewegt werden. Über das Portal können auch Parameter zum Produkt, zum Beispiel die erforderliche Produkttemperatur, hinterlegt werden. Abweichungen werden sofort angezeigt und dem Nutzer gemeldet. Auch die Definition von Geozonen ist möglich und optimiert Logistikprozesse in der Abwicklung und Planung für Be- und Entladung. Alle Sensordaten werden regelmäßig aktualisiert und sind annähernd in Echtzeit verfügbar. Grundvoraussetzung ist die Ausstattung der Tankcontainer mit den Sensoren. HOYER plant, bis Ende 2021 die gesamte Flotte von rund 40.000 Tankcontainern ausgerüstet zu haben.

SICHERER, PÜNKTLICHER, VERNETZTER

Als Full-Service-Anbieter für die Chemie-, Lebensmittel-, Gas- und Mineralölindustrie ist HOYER sich seiner Verantwortung im Umgang mit und dem Transport von gefährlicher Ladung äußerst bewusst. Mit unserer Digitalisierungsstrategie heben wir das Thema Sicherheit auf die nächste Ebene: So setzt die nahezu in Echtzeit verfügbare Überwachung – nicht nur der Tankcontainer, sondern auch der Ladung – neue Maß-

Die Vernetzung mit digitaler Technologie ist für uns ein entscheidender Wettbewerbsvorteil.

stäbe. Auch das Thema Transportqualität macht dank Smart Tank einen großen Schritt nach vorne: Durch die Aktualität der erhobenen Dateninformationen werden rasche Reaktionen der Disponenten ermöglicht, um im intermodalen Verkehr Störungen zeitgerecht zu umgehen. Pünktlichere Abfahrts- und Ankunftszeiten sind das Ergebnis, Vermeidung von Leerfahrten, eine höhere Flottenauslastung und vieles mehr. Ein großes Plus: Über verschiedene standardisierte digitale Schnittstellen ist eine hohe Vernetzung zwischen den HOYER-Systemen und unseren Dienstleister- und Kundensystemen möglich. Dies verbessert die Transparenz, die Sicherheit und die Qualität der kompletten Supply Chain derart, dass man geradezu von einer Revolution für die gesamte Tankcontainerindustrie sprechen kann.

WERTSCHÖPFUNG DURCH DIGITALE INNOVATION

Mit der Business Unit Netlog gehört HOYER aber nicht nur zu den Marktführern im Bereich Smart Logistics, sondern auch in den Bereichen technische Innovation und technische Dienstleistungen. Und das war erst der Anfang: Bei Netlog wird systematisch an Konzepten gearbeitet, um die hohen anfallenden Datenmengen im Sinne der Kunden für die Zukunft nutzbar zu machen. Und natürlich wirkt die Digitalisierung transformierend im gesamten Unternehmen HOYER: Der Smart Truck übernimmt zentrale Messungen wie die Ortung der Tankauflieger, auf Tablets können Checklisten mit einer speziellen Software digital ausgefüllt werden, was zum Beispiel neue Analysemöglichkeiten zulässt. In der Abfahrtskontrolle wie im gesamten Fuhrpark- und Fahrermanagement helfen digitale Formulare, Zeit und Ressourcen zu sparen und Abläufe zu optimieren. Auch das Thema Electronic Data Interchange (EDI), der Datenaustausch mit Kunden zu produkt- und prozessorientierten Informationen, spielt weiterhin eine große Rolle. HOYER ist für die digitale Zukunft bestens gerüstet – und prägt diese mit unermüdlicher Innovationskraft.

Informationen wie Temperatur und weltweite Standortbestimmung sind im Smart Portal abgebildet.



10.000 Tankcontainer wurden bis Ende 2018 bereits mit Sensortechnik ausgestattet.

Jederzeit weltweit einsatzbereit

— Wer global agiert, muss global denken – das gilt für jedes international tätige Unternehmen. Für HOYER gilt es erst recht: Nicht nur Transporte über Landesgrenzen hinaus, sondern auch Value-Added-Services müssen einerseits lokale Gegebenheiten berücksichtigen und andererseits die hohen Standards des Unternehmens erfüllen. Mit Geschäftsstrukturen in Europa, Nord- und Südamerika sowie Asien wissen wir, wie essenziell lokales Know-how bei der Erschließung neuer Märkte im Ausland ist: Oftmals umständliche Hürden müssen überwunden werden, kulturelle Regeln und Sitten erfordern Interesse, Respekt und Fingerspitzengefühl. Der Weg in den außereuropäischen Markt gestaltet sich oftmals kleinteilig und kompliziert. Wie globales Denken HOYER dabei hilft, eine Vorreiterrolle als internationaler Logistikdienstleister einzunehmen, zeigt zum Beispiel die Business Unit Chemilog.

CHEMILOG – MODULARE LOGISTIKSERVICES AUS EINER HAND

In der Business Unit Chemilog fasst HOYER binnländische Chemieverkehre in Tankcontainern und Tankaufliegern zusammen. Mit Supply Chain Solutions (SCS) bietet Chemilog darüber hinaus logistische Zusatzservices an – off-site und on-site. Rund 700 SCS-Mitarbeiter sorgen mit ihrem Know-how und einem hohen Maß an Sicherheits- und Qualitätsbewusstsein für einen reibungslosen Ablauf in der Logistikkette unserer Kunden. Unser stärkster Wettbewerbsvorteil: Als international vernetzte Experten für Flüssigtransporte können wir alle Bausteine der globalen Supply Chain miteinander verbinden. Unsere Kunden profitieren von einem vollumfänglichen Dienstleistungsangebot für die gesamte logistische Abwicklung. Alle Leistungen kombiniert aus einer Hand – das bietet kein anderer Logistikdienstleister in der Chemieindustrie.

EINHEITLICHE QUALITÄTSSTANDARDS ÜBERALL

Für die verlässliche und agile Einsatzbereitschaft auf der ganzen Welt und über Ländergrenzen hinaus hat Chemilog eine Taskforce aufgebaut, die in Zusammenarbeit mit lokalen Mitarbeitern und Partnern die hohen Standards von HOYER im SCS-Bereich implementiert. Das Team vereint die Expertise von Projekt- und Prozessmanagern, Technikern und SHEQ-Verantwortlichen bei HOYER mit dem Know-how der vor Ort ansässigen Belegschaft. Wir unterstützen unsere Kunden dabei, sichere Schritte ins außereuropäische Ausland zu wagen. Wir betreiben Intermodal- und Gefahrstoffterminals, Werklogistik, das Abfüllen und Mischen von Produkten sowie das Handling von Bulkware, und wir übernehmen die Projektentwicklung für diese Logistikprozesse, unabhängig von Transportdienstleistungen auf Straße, Schiene und See. Auch die Qualität der Transporte ist weltweit einheitlich. Das gilt für Überlandtransporte chemischer Produkte genauso wie für Überseetransporte, die über unsere Business Unit Deep Sea abgewickelt werden. Egal, wohin es geht – HOYER bringt Flüssiggüter pünktlich, sicher und qualitativ einwandfrei ans Ziel. In der Verbindung von SCS-Dienstleistungen und Transport entsteht ein einzigartiges Zusammenspiel perfekt aufeinander abgestimmter modularer HOYER-Services: So sieht globales Denken aus, wenn es Teil einer funktionalen Organisationsstruktur geworden ist.

CHINA: EIN MARKT IN BEWEGUNG

HOYER will die weltweite Präsenz in Zukunft noch weiter ausbauen und arbeitet dazu verstärkt an interdisziplinären Projekten im außereuropäischen Ausland. Von großer Bedeutung ist China – dort boomt die Ansiedlung von chemieproduzierenden Unternehmen, die logistische Dienstleistungen



Wir setzen unsere agile SCS-Taskforce erfolgreich über Ländergrenzen hinaus ein.

benötigen. In China hat Chemilog seine Präsenz mit SCS-Services verstärken können und innerhalb kurzer Zeit den inzwischen zweiten operativen Betrieb implementiert, an dem dritten wird derzeit gearbeitet. Ergänzend hat sich HOYER die Optimierung von Transportrouten entlang der Seidenstraße zum Ziel gesetzt. Die chinesische Regierung hat 2014 eigens das Projekt „One Belt, One Road“ (OBOR) gestartet, das den Ausbau der Handelswege zwischen zwei Kontinenten zum Ziel hat. Dazu gehört die alte Seidenstraße über die zentralasiatischen Länder, den Iran und die Türkei nach Europa. China nutzt die Chance, neue Absatzmärkte für sich zu erschließen und gleichzeitig die Entwicklung in den Ländern Zentralasiens voranzutreiben. HOYER folgt aus strategischer Sicht diesem Ausbau. Wir entwickeln Konzepte für den intermodalen Verkehr, welche die länderspezifischen Standards der Infrastruktur berücksichtigen, um die Achse zwischen China und Europa weiter auszubauen. Insbesondere für Transporte aus dem chinesischen Hinterland sind Überlandstrecken oft

schneller und kosteneffizienter als Verkehre von Hafen zu Hafen.

STRATEGISCHE PRÄSENZ WELTWEIT

HOYER betreibt eine Vielzahl logistischer Anlagen in Europa und hat sich mit seinem strategischen Blick auf die Weltmärkte, seinen weltweiten Standortnetzwerken, Joint Ventures und Partnerschaften einen exzellenten Ruf für internationale Logistikgeschäfte erarbeitet. Unsere Kunden profitieren von einem breiten Leistungsspektrum, einer kompetenten praxisnahen Beratung, einer effizienten Gestaltung von Logistikprozessen und der individuellen Bearbeitung ihrer Anforderungen. Schon jetzt ist HOYER organisationsstrukturell so aufgebaut, dass jederzeit und überall ein flexibler Einsatz modularer Leistungen möglich wird. Unsere Kunden entscheiden, was sie buchen möchten – ob individuelle Off-site-Logistik im Mittleren Osten, On-site-Services in Fernost, Europa, Nord- oder Südamerika oder internationale Transporte: HOYER hat die ganze Welt im Blick. Auch die von morgen.

Kunden profitieren von unserem breiten Leistungsspektrum – von individueller Beratung bis zur maßgeschneiderten Transportlösung.



Konzepte für den intermodalen Verkehr auf Straße, Schiene und Seeweg, die länderspezifische Standards berücksichtigen, haben Zukunft.



EINBLICKE

04

Die Zukunft der Logistik gestalten

— Durch zukunftsorientiertes Denken und Handeln hat sich das Familienunternehmen HOYER zu einem der weltweit führenden Logistiker für Flüssiggüter entwickelt. Die Stärke und Expertise bezieht das Unternehmen aus langjähriger Erfahrung und der Verpflichtung zu den Kernwerten Sicherheit, Qualität und Verlässlichkeit. Unsere Mitarbeiter verstehen wir als Schlüssel für unseren Erfolg. Sie sind nicht nur Repräsentanten unseres Unternehmens, sondern schaffen durch ihre Impulse Raum für neue Ideen und innovative Logistiklösungen. Wir wollen auch in Zukunft unsere Branche prägen – und das ist nur mit den richtigen Mitarbeitern in all unseren Tätigkeitsbereichen, herausragenden Logistiklösungen wie Smart Logistics und starken Partnern überall auf der Welt möglich.

Neue Perspektiven mit HOYER

— Seit HOYER 1946 als unabhängiges Familienunternehmen in Hamburg, Deutschland, gegründet wurde, hat sich das international tätige Logistikunternehmen zu einem der Weltmarktführer für den Transport und das Handling flüssiger Güter aus der Chemie-, Mineralöl-, Gas- und Lebensmittelindustrie entwickelt. Die HOYER Group ist als Spezialist für sensible Produkte und Gefahrgüter bekannt und verfügt über ein umfassendes Know-how in komplexen Dienstleistungen. Wir sind in über 115 Ländern präsent und unterstützen unsere Kunden auf der ganzen Welt dabei, mit durchdachten Logistiklösungen für ihre Produkte noch erfolgreicher zu werden.

6.195

Mitarbeiter weltweit tragen zum Erfolg des Unternehmens bei.

Dafür nutzt HOYER modernste Technik und hochwertiges Equipment. Neben Tankcontainern, Tankaufliegern, Flexitanks und Intermediate Bulk Containern (IBC) kommen auch ausgeklügelte Planungssysteme, Bordcomputer und Telematik zum Einsatz. Logistiklösungen von HOYER umfassen vollautomatisierte Prozesse genauso wie wertiges Handwerk. Mit Supply Chain Solutions realisieren wir komplexe On- und Off-site-Logistik. Wir erweitern stetig unser Spektrum an Value-Added-Services – analog wie digital. Schon Unternehmensgründer Walter Hoyer wollte dem Wettbewerb stets eine Nasenlänge voraus sein. Unser Smart-Logistics-Konzept ist die zeitgemäße Antwort auf dieses Bestreben.

Der Erfolg des Familienunternehmens beruht auf traditionellen Werten, einem hohen Bewusstsein für soziale Verantwortung und der Kompetenz unserer rund 6.200 Mitarbeiter weltweit. Sie machen den Unterschied. In Europa reicht das Tätigkeits-

spektrum von Lager-, Depot und Abfüllarbeiten, Reparaturen und Wartung bis hin zu Straßentransporten, Disposition, Einkauf, Human Resources, Controlling, Anwendung von Informationstechnologie und Softwareentwicklung, Management und Geschäftsführung. Die Perspektiven sind ebenso vielfältig wie die Arbeitsprofile.

BECAUSE YOU MATTER

Wenn es darauf ankommt, verlassen sich Kunden und Partner auf HOYER – und das sind unsere Mitarbeiter, die auch für anspruchsvolle Anfragen die richtige Lösung finden. Sie schätzen die fachliche Expertise, die ziel- und lösungsorientierte Herangehensweise, die Suche nach effizienteren Prozessen und das Innovationsstreben ihrer Ansprechpartner bei HOYER. Unsere Innovationen beruhen auf neuartigen Ideen, langjähriger Erfahrung und Sorgsamkeit. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit und der Gemeinschaftsgeist unterstützen die Synergieeffekte. Unsere Mitarbeiter zeigen Eigeninitiative und sind mit ganzem Herzen dabei. Dabei sind sie sich ihrer Verantwortung jederzeit bewusst. HOYER steht nicht still, und auch die Tätigkeitsprofile entwickeln sich weiter. Dazu gehören unter anderem die Entwicklung und Anwendung neuer Systeme und Analysemodelle. HOYER ist Vorreiter für digital vernetzte Logistiklösungen in der spezialisierten Bulk-Logistik. Das manifestiert sich auch in der 2018 neu implementierten Stabsstelle zur Förderung der gruppenweiten Digitalisierung. Es warten spannende Aufgaben, die sich kontinuierlich weiterentwickeln. Jeder einzelne Mitarbeiter trägt zum Erfolg des Unternehmens bei.

STABILITÄT DURCH TRADITIONELLE WERTE

Trotz neuer Technologien und wechselnder Trends handelt HOYER nicht impulsiv. Traditionelle Werte wie Transparenz, Sicherheit, Qualität, Verlässlichkeit sowie Ziel- und Lösungsorientierung im Umgang mit Kunden und Partnern bringen Stabilität in die dynamische Umwelt. Diese Werte gelten überall, weltweit. Wir schätzen dieses einheitliche Verständnis unserer Arbeitskultur, wie wir arbeiten, ebenso wie die kulturellen Unterschiede, welche die Internationalität des Unternehmens mit sich bringt. Wir verstehen sie als Bereicherung und fördern Chancengleichheit und Vielfalt im Unternehmen. HOYER legt besonderen Wert darauf, dass Mitarbeiter die Möglichkeit erhalten, sich weiterzuentwickeln und innerhalb des Unternehmens Karriere zu machen.



Die Bandbreite an Berufen reicht von Lagerarbeiter über Fahrer und Disponent bis Manager.

Regelmäßige Schulungen und Trainings sind daher selbstverständlich. In Bereichen mit Kontakt zu Gefahrgut überprüft und verbessert ein etabliertes SHEQ-System (Safety Health Environment Quality) die Standards für die Sicherheit von Arbeitswelt und Umwelt. Unsere Mitarbeiter zeichnen sich durch ein hohes Qualitäts- und Sicherheitsdenken aus, Eigenständigkeit und Verantwortungsbewusstsein sind in unserer Branche essenziell. Wir wissen den Beitrag jedes einzelnen Mitarbeiters zu schätzen. Als Familienunternehmen sind Gegenseitigkeit und Teamverständnis fest im Selbstverständnis verankert. Hilfsbereitschaft und gegenseitiges Vertrauen prägen die Zusammenarbeit ebenso wie die Verlässlichkeit der Führungskräfte. Aufgeschlossenheit, einen respektvollen Umgang miteinander und eine direkte, ehrliche Kommunikation fördern wir durch flache Hierarchien und das Credo der „offenen Tür“.

DER BERUFLICHE EINSTIEG BEI HOYER

Wer bei HOYER die Branche auf internationalem Niveau weiterbringen möchte, kann mit unterschiedlich ausgeprägter Berufserfahrung im Unternehmen starten. Individuelle Fähigkeiten, Erfahrungen und Qualifikationen fördern den Ideenreichtum und unsere Innovationskraft. Langjährige Branchenexperten finden ebenso wie Quereinsteiger oder Auszubildende ihre berufliche Heimat bei HOYER. In Deutschland und England werden annähernd 100 Prozent der Absolventen von dualem Studium

oder Ausbildung übernommen. Zusätzlich zu einer branchengerechten Entlohnung mit einem zielorientierten Bonussystem bietet das Unternehmen länderspezifische Benefits, Zeitwertkonten, vermögenswirksame Leistungen, eine betriebsärztliche Betreuung und eine betriebliche Altersvorsorge. Die internationalen Entwicklungsmöglichkeiten sind vielfältig und HOYER offen für neue Impulse. Mitarbeiter können bei HOYER einiges bewegen und Innovationen auf den Weg bringen. Die Gründerfamilie und die Geschäftsführung sind besonders stolz darauf, im Unternehmen – entgegen gesellschaftlicher Trends – eine Vielzahl langjähriger Mitarbeiter mit einer Betriebszugehörigkeit von über 20 Jahren zu wissen.

SICH IMMER WEITER VERBESSERN

Besser zu werden und nicht zu stagnieren, das wird auch in der Personalentwicklung gelebt. Seminare und Weiterbildungsmöglichkeiten bietet die HOYER Group für die gesamte Belegschaft. Gewerbliche Mitarbeiter werden umfassend für spezifische Alltags- und Ausnahmesituationen geschult, kaufmännische Mitarbeiter fördert HOYER mit fachlichen Weiterbildungsmaßnahmen und Trainings zur Stärkung der Persönlichkeit. Für eine sich stetig verbessernde Führungskultur haben wir „Leadership at HOYER“ entwickelt. Das Programm unterstützt die Weiterentwicklung von Führungskräften und sichert einheitliche Qualitätsstandards. Bei HOYER kann jeder Mitarbeiter die Zukunft mitgestalten.



Wir fördern individuelle Kompetenzen: Aus- und Weiterbildung wird großgeschrieben.





Intelligent vernetzte Logistik

Smart Logistics erhöht die Transparenz aller Logistikabläufe. Daten sind jederzeit und überall weltweit verfügbar.

Die einzigartige Verbindung von geografischer Vernetzung, modularen Dienstleistungen und digital verknüpften Informationen für neue Services unterscheidet HOYER von anderen Logistikunternehmen. Im Bereich der spezialisierten Bulk-Logistik hat sich HOYER als Vorreiter der Digitalisierung etabliert. Schlüssel hierfür ist Smart Logistics – kundenorientierte, intelligente Logistikdienstleistungen, die auf Digitalisierung beruhen. Durch Automatisierung, Datenerhebung und -analyse sowie die Zusammenführung von Informationen entwickeln wir neue und verbesserte Services, optimieren die Auslastung und erhöhen die Sicherheit bei all unseren Aktivitäten. Smart Logistics ist die zukunftsorientierte Fortführung unseres Strebens nach Transparenz, Verlässlichkeit, Qualität und Sicherheit in einem dynamischen Markt und Wettbewerb. Es sind Werte, die seit Gründung des Unternehmens 1946 das Handeln bestimmen.

SMART LOGISTICS ALS EVOLUTIONÄRE WEITERENTWICKLUNG

HOYER nutzt die Möglichkeiten der Digitalisierung, diese traditionellen Werte in den logistischen Lösungen innovativ abzubilden. Für uns sind unsere Kunden und ihre Bedürfnisse für die Weiterentwicklung unserer Services von zentraler Bedeutung. Unsere

Datenerhebungen und Informationen können über Schnittstellen in hauseigenen Kundensystemen abgebildet werden. Mit Smart Logistics erhöhen wir die Transparenz aller Logistikabläufe deutlich, der Zustand des Produkts und des Equipments ist jederzeit abruf- und einsehbar. Diese Übersichtlichkeit ermöglicht es uns, operative Logistik ökonomischer und ökologischer zu gestalten. Dank eines modularen Systems werden unsere Kunden in Zukunft entscheiden können, welche Informationen wann und in welcher Form für sie bereitgestellt werden. Das Ergebnis ist so simpel wie überzeugend: Mit Smart Logistics versetzen wir uns und unsere Kunden in die Lage, Zeit und Kosten zu sparen, effizienter zu handeln und so einen Mehrgewinn zu erzielen.

ALLES IN BEWEGUNG

Mit dem Smart Tank und dem Smart Truck verfügt HOYER sowohl für den intermodalen Verkehr als auch für den Straßenverkehr über passende Lösungen zur Transportverfolgung. Am Smart Tank übernehmen vier Sensoren die Messungen für die Verortung, die Temperatur, den Füllstand und den Druck. Abweichungen zu definierten Produkt- und Streckenspezifika werden erfasst und gemeldet. Das Potenzial dieser Daten und der Datenverknüpfung wird stetig weiter ausgeschöpft und künftig auch interaktive

Reaktionen möglich machen. Über das Smart Portal sind jederzeit alle Informationen im Überblick und mit hoher Detailtiefe abrufbar. Alternativ können die Daten für Kundensysteme bereitgestellt werden. Diese Daten machen es möglich, die Auslastung zu erhöhen, die Einsatzplanung zu optimieren, Leerfahrten zu vermeiden und Logistik nicht nur kosteneffizienter, sondern auch umweltfreundlicher zu gestalten. Die Datenerfassung von Tankcontainern unterstützt zusätzlich die Planung von Reparatur- und Wartungszyklen. Für den Straßenverkehr übernimmt der Smart Truck die Erfassung, die Auswertung und die Bereitstellung von Informationen. Zusätzlich unterstützt das System die Sicherheit des Transports durch Schnittstellen mit dem Fahrzeug. Der Smart Truck ermöglicht, dass alle Stationen der Auftragsabwicklung digital erfasst und gemeldet werden. So wird durch die Möglichkeit zur unmittelbaren Kontrolle höchste Transparenz erzielt. Zudem können Daten direkt weiterverarbeitet werden. Die Auftragsabwicklung im Papierformat gehört der Vergangenheit an.

DIREKTER DATENVERSAND ZUM AUFTRAG

Dank elektronischer Datenerfassung wird die Dokumentation einer Auftragsabwicklung direkt während des Transports oder des Handlings des Produkts erstellt. Unterstützt wird die Entwicklung auch durch Geofencing. Überschreitet ein Transport mit einem Smart Truck die Grenzlinie einer definierten Zone, wird automatisch ein Lieferavis mit dem Entladezeitpunkt erstellt, zusammen mit den dazugehörigen Lieferdokumenten. Verlässt der Transport die Zone, wird eine Meldung über das Ende der Entladung gesendet. Lieferangaben sind schon Minuten nach dem Abladen für alle Beteiligten verfügbar. So können die Planung für Folgeaufträge besser koordiniert und Falschmeldungen vermieden werden. Nutznießer dieser Informationen ist auch unser Bereich Supply Chain Solutions (SCS) bei On-site-Aktivitäten. Dieser Bereich nutzt Daten nicht nur für das Qualitätsmanagement und für eine erhöhte Sicherheit im Umgang mit Produkten. Zusammen mit einem Software-Partner adaptiert SCS ein Warehouse-Management-System auf die besonderen Anforderungen im Chemie- und Gefahrgutbereich, um Abwicklungen zu beschleunigen und transparenter zu gestalten.

HEUTE SCHON WISSEN, WAS MORGEN PASSIERT

Am schwierigsten ist es, einen Bedarf vorherzusagen – wir arbeiten daran, ihn zu erkennen, noch bevor er entsteht. Die Versorgungslogistik muss, trotz zahlreicher Variablen, jederzeit korrekt berechnet werden. Dabei hilft Smart Logistics: HOYER erfasst große Datenmengen, analysiert sie und wertet sie aus. Komplexe Berechnungen versetzen uns in die Lage, beispielsweise im Mineralölsektor, Tankstellennetze rechtzeitig und verlässlich zu versorgen, bevor Kraftstoffengpässe entstehen. Vollautomatisch und ohne vorher Kontakt zu HOYER aufnehmen zu müssen. Die Erfahrungswerte unserer Mitarbeiter wirken immer als letzte korrigierende Instanz auf systemische Herleitungen und Vorhersagen. Dank dieser Kombination ist unsere Business Unit Petrolog dem Wettbewerb voraus. Zukünftige Bedarfe ermittelt auch das Advanced Planning System unserer Business Unit Deep Sea. Hier kommen ebenfalls komplexe Algorithmen für die Berechnung zum Einsatz, die ermittelt, was künftig wo benötigt wird. Das System greift dafür auf die Bestandsdaten der disponierten HOYER-Tankcontainerflotte zu und integriert zusätzliche Informationen über Container, die sich in Wartungszyklen befinden oder gerade als Neubau fertiggestellt werden. Diese Daten kombiniert es mit einer Vielzahl von Auftragsdaten und Prognosen aus anderen Bereichen. So können wir für den Einsatz bereit sein, bevor der Bedarf entsteht. Die Logistik der Zukunft spielt sich jenseits der Verbringung von Produkten von A nach B ab.

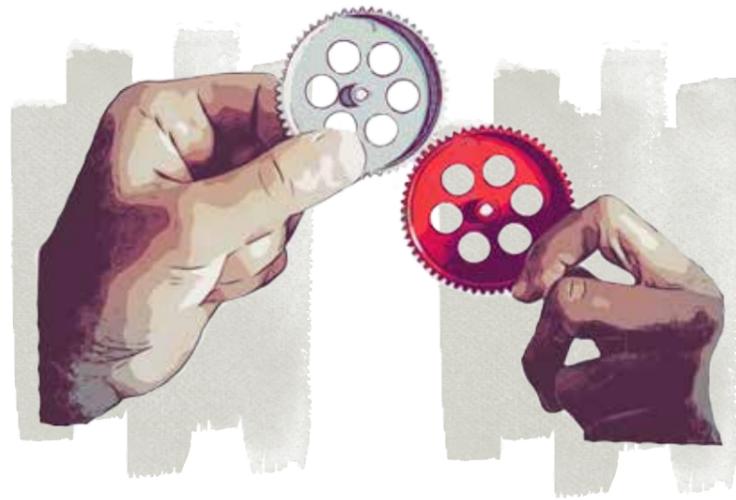
BEREIT FÜR DIE ZUKUNFT

Digitalisierung ist bei HOYER ein strategischer Schwerpunkt. Das zeigt sich unter anderem darin, dass wir im Jahr 2018 die Organisationsstruktur weiterentwickelt und die Stabsstelle Digital Integration zur gruppenweiten Steuerung und Weiterentwicklung digitaler Dienstleistungen implementiert haben. Zudem wurde durch die Geschäftsführung und den Beirat für das Jahr 2019 eine Investitionssumme in einer historisch einmaligen Höhe von 173 Millionen Euro beschlossen. Diese fließen auch in die verschiedenen Digitalisierungsprojekte des Unternehmens. HOYER ist bereit für die Zukunft.

Mit Geofencing wird ein automatisches Lieferavis mit Entladezeit generiert.



Neue Organisationseinheit verantwortlich für die gruppenweite Digitalisierungsstrategie.



Die ganze Welt im Blick

— Mit rund 50 Standorten weltweit und Repräsentanzen in 115 Ländern verfügt HOYER über ein starkes Netzwerk, egal, wo und wann ein Kunde logistische Unterstützung benötigt. Ob Chemie, Mineralöl, Gas oder Lebensmittel – als Spezialist für das Handling und den Transport sensibler Güter ist HOYER auf der ganzen Welt aktiv und einsatzbereit. Für unsere maßgeschneiderten Logistiklösungen und unsere Einsatzfähigkeit zählen wir auf unsere starken und verlässlichen Geschäftspartner.

hinsichtlich Sicherheit, Qualität, Verlässlichkeit und nachhaltigem Verhalten an sich selbst stellt. Ebenso wie wir sind auch unsere Partner auf der ganzen Welt zu finden. Wir gehen Verbindungen nur mit den besten ihrer Branche ein. Nicht zuletzt haben auch intensive Partnerschaften mit Software- und Hardware-Dienstleistern einen hohen Stellenwert. Gemeinschaftlich tüfteln kreative Köpfe und Experten neue, sichere Lösungen für die voranschreitende Digitalisierung der Flotte, des Fleetmanagements und der Services aus.

QUALITÄT DANK STARKER PARTNER

Als Partner verstehen wir alle Unternehmen, die uns dabei unterstützen, unsere Services in bester Qualität umzusetzen und weiterzuentwickeln. Dazu zählen Lieferanten von Materialien für Reparatur und Wartung, aber auch Prüforganisationen. Unser Equipment muss besonderen Ansprüchen genügen, daher ist unsere Kooperation mit Herstellern von Tankcontainern und Intermediate Bulk Containern (IBC) besonders intensiv. Zusammen mit ihnen und unseren Kunden haben wir bereits einige Branchenenerungen im Equipmentbereich auf den Weg gebracht, zum Beispiel beheizbare IBC oder den Composite Tank. Die Begegnung mit unseren Kunden auf einer partnerschaftlichen Ebene ist dafür besonders wichtig. Gemeinsam bewegen wir die Logistikwelt.

TECHNOLOGIE UND TRANSPORTE

Stütze für sämtliche Transportangelegenheiten sind unsere Partner aus dem Bereich der Tankcontainervermietung und der Bahntransporte sowie unsere langjährigen Subunternehmer. Durch sie kann HOYER über die eigenen Kapazitäten hinaus sicherstellen, fristgerecht und qualitativ einwandfrei zu liefern. Mit unseren Partnern im Straßentransport verbindet uns mehr als nur ein Auftrag: Sie erfüllen die gleichen Anforderungen, die HOYER

WELTWEIT GANZ NAH DRAN

Für unsere weltweite Präsenz zählen wir auf die rund 100 Agenten weltweit, die unsere Leistungen regional anbieten. Darüber hinaus hält HOYER Anteile in einer Vielzahl von Joint Ventures, die eine Abhängigkeit von Drittanbietern reduzieren. Dank dieser Partner kann HOYER in vielerlei Hinsicht expandieren, sei es, indem wir neue Märkte erschließen, neue Produkte entwickeln oder vorhandene diversifizieren. Joint Ventures helfen HOYER, das Know-how zu vertiefen, sich weiterzuentwickeln und die Marktpräsenz zu stärken. Wir gehen diese Verbindungen jedoch nur dann ein, wenn wir uns sicher sind, dass unsere Partner unseren Anspruch an Sicherheit, Qualität und Verlässlichkeit teilen.

PARTNERSCHAFTEN, DIE UNS WEITERBRINGEN

Joint Ventures helfen HOYER, Services qualitativ zu verbessern, zu erweitern und sogar völlig neue anzubieten. Außerdem helfen sie uns dabei, uns neue Märkte strategisch und kapazitativ zu erschließen. Deswegen ist HOYER an Gesellschaften in vielen Ländern mit sehr unterschiedlichen Leistungsschwerpunkten beteiligt. Mit Partnern im Transportbereich stärken wir unsere Marktposition und dringen in neue Märkte vor – beispielsweise in Australien mit

ART	UNTERNEHMEN	STADT	LAND
INFRASTRUKTUR	— KTSK Kombi Terminal Schkopau GmbH	Schkopau	Deutschland
	— Combinant N.V.	Antwerpen	Belgien
	— Kombiverkehr Deutsche Gesellschaft für kombinierten Güterverkehr mbH & Co. KG	Frankfurt am Main	Deutschland
	— KTL Kombi-Terminal Ludwigshafen GmbH	Ludwigshafen	Deutschland
	— COMBI TERMINAL CATALONIA S.L.	Tarragona	Spanien
	— Rail Service Center Rotterdam B.V.	Rotterdam	Niederlande
SERVICES	— HOYER Middle East Ltd.	Dammam	Saudi-Arabien
TRANSPORT	— HOYER Logistics Australia	Melbourne	Australien
	— H&H Foodlog GmbH	Neuss	Deutschland
	— China Containerized Bulk Logistics CO, Ltd.	Xinjiang/Beijing	China
	— Dennis Dixon Ltd.	Middlesbrough	Großbritannien
	— Aktifsped Uluslararası Nakliyat Ve Ticaret Limited Sirketi	Gebze	Türkei
	— Log4Chem GmbH	Pulheim	Deutschland
REINIGUNG	— Shanghai Container Services	Shanghai	China
	— Qingdao Container Services	Qingdao	China
	— Tianjin Container Services	Tianjin	China
PRODUKTION	— Powertex Asia Pacific SCV DHD	Kuala Lumpur	Malaysia
CARRIER	— Hupac S.A.	Chiasso	Schweiz

Unser Credo: Gemeinsam gestalten wir die Logistik von morgen.

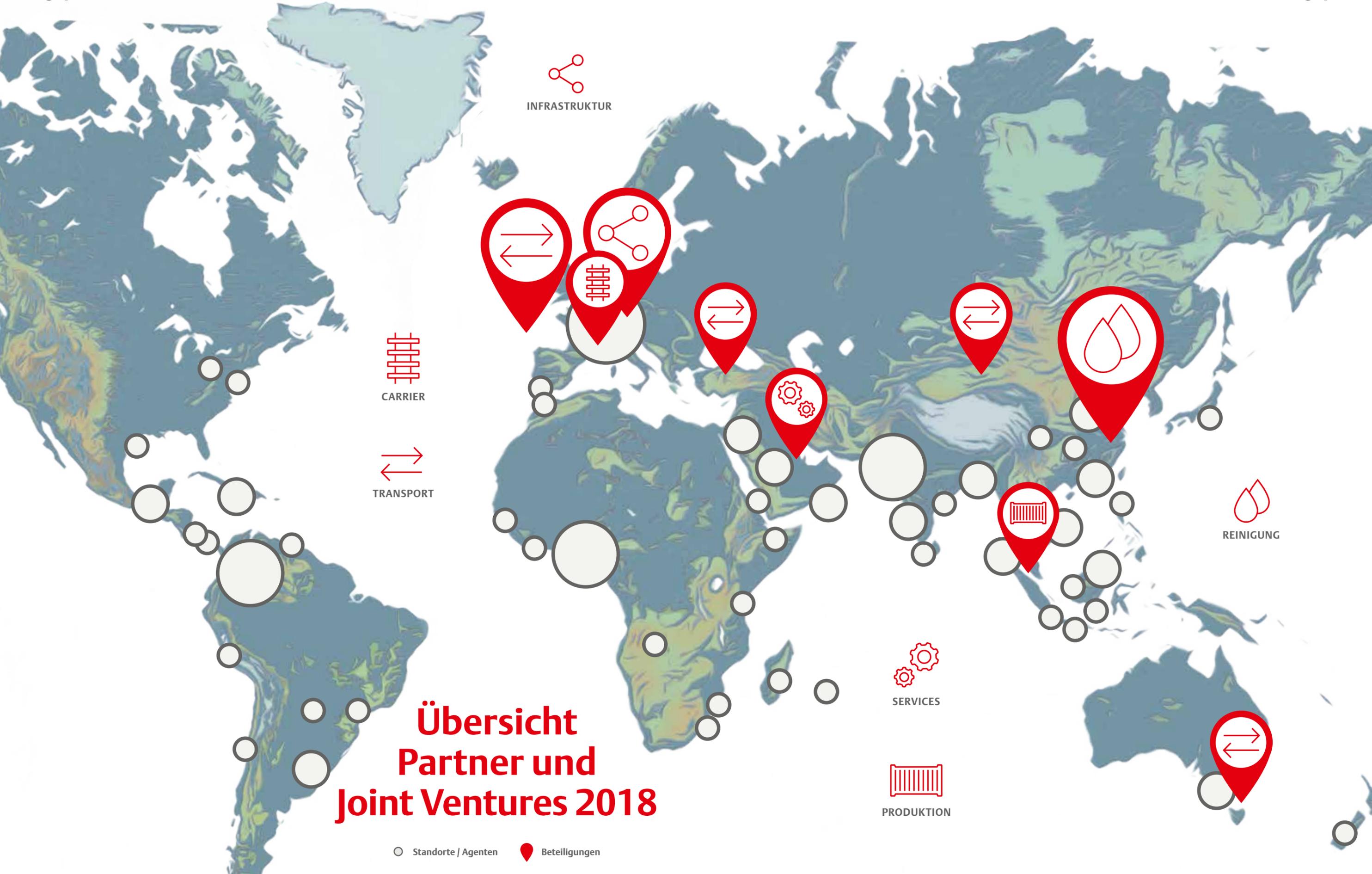
In Saudi-Arabien betreibt HOYER die erste Off-site-Logistikanlage für SCS-Dienstleistungen.

HOYER Logistics Australia oder in China mit China Containerized Bulk Logistics. Von zentraler Bedeutung sind auch infrastrukturelle Partnerschaften, insbesondere für die Abwicklung von intermodalen Verkehren. Dafür ist HOYER Beteiligungen an Gesellschaften mit Terminals in Deutschland, den Niederlanden, in Belgien und in Spanien eingegangen. In der Schweiz hält HOYER Anteile an dem Carrier Hupac und stärkt so Kapazitäten im intermodalen Verkehr für Tankcontainer. Die Reinigung von Tankcontainern, die in China im Einsatz sind, wird über Partnerschaften mit Betrieben an strategischen Küstengebieten übernommen: in Shanghai, Qingdao und Tianjin. Darüber hinaus ist HOYER Anteilseigner an einer Gesellschaft in Malaysia, die Flexitanks für Transporte von Flüssiggütern in Boxcontainern produziert. Neue Wege gehen wir in Saudi-Arabien, wo wir mit Partnern eine Abfüllanlage mit Lagertanks, Mischbehältern und Lager be-

treiben. Erstmals bietet HOYER auf eigenem Gelände Supply Chain Solutions auf Abruf an. Die Transporte von Produktion zur Verarbeitung können über das Joint Venture HOYER Saudi Arabia abgewickelt und auch die Dry-Bulk-Logistik betreut werden. Hier verzahnen wir die Leistungen von HOYER optimal mit denen unserer Partner.

GEMEINSAM BESSER: VERBINDUNGEN FÜR DIE ZUKUNFT

HOYER hat Ambitionen: Wir wollen weiterhin weltweit wachsen, unsere Logistikleistungen in neuen Märkten etablieren, neue Services entwickeln und dabei unsere hohen Qualitätsstandards halten. Partnerschaftliche Zusammenarbeit und die Beteiligung an Gesellschaften, die HOYER überall auf dem Globus vertreten und unsere Kernkompetenzen ergänzen, bleiben wesentliche Faktoren für unsere erfolgreiche Zukunft.



Übersicht Partner und Joint Ventures 2018

○ Standorte / Agenten ● Beteiligungen



Weltweite Präsenz

- **HOYER** Belgie N.V./Antwerpen
- **HOYER** Slovenská rep. s.r.o./Bratislava
- **HOYER** Bulgaria EOOD/Burgas
- **HOYER** Italia S.r.l./Busto Arsizio
- **HOYER** Portugal Unipessoal Lda./Cabanas
- **HOYER** Global Transport FZE/Dubai
- **HOYER** Ireland Ltd./Dublin
- **HOYER** Türkiye Ltd./Gebze
- **HOYER** Svenska AB/Göteborg
- **HOYER** GmbH Internationale Fachspedition/Hamburg
- **HOYER** Finland OY/Helsinki
- **HOYER** Limited/Hongkong
- **HOYER** Global (USA) Inc./Houston
- **HOYER** UK Ltd./Huddersfield
- **HOYER** Polska Sp. z o.o./Kattowitz
- **HOYER** Baltic Expedition UAB/Klaipeda
- **HOYER** Norway AS/Lena
- **HOYER** (Svizerra) SA/Mendrisio
- **HOYER** Nederland B.V./Rotterdam
- **HOYER** France S.A.S./Rouen
- **HOYER** Mednarodna Spedicija d.o.o./Ruse
- **HOYER** Global (Brasil) Ltda./São Paulo
- **HOYER** Sinobulk Transport Co. Ltd./Shanghai
- **HOYER** Deepsea Malaysia Sdn. Bhd./Shah Alam
- **HOYER** Global Singapore Pte Ltd./Singapur
- **OOO HOYER** RUS LLC/St. Petersburg
- **HOYER** Gaslog Hungary Kft./Szombathely
- **HOYER** España S.A./Tarragona
- **HOYER** Austria GmbH/Wien
- **HOYER** Logistics Australia Pty Ltd./Melbourne
- **HOYER** Middle East Ltd./Dammam
- **HOYER** Estonia OÜ/Tallinn
- **HOYER** Bitumen-Logistik s.r.o./Kourim

HOYER GmbH Internationale Fachspedition

Head Office
Wendenstraße 414 – 424
20537 Hamburg
Deutschland

Telefon +49 40 21044 0
Telefax +49 40 21044 246
www.hoyer-group.com
hoyer@hoyer-group.com

Impressum
HOYER GmbH
Internationale Fachspedition
Corporate Center Marketing
Stephanie Burtscher
Andrea Schwabe

Design: plan p GmbH

